Magetgen:

Die Ifpultige Rieinzelle ober beren Raum 10 Bin., for end-warts 15 Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Auchlaft. arts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlas. mengelle 30 Big., für aufwirte 50 Big. Beilagengebühr per Taufens W. 8.50,

Bernfprech-Mufching Dr. 199.

Wiesbadener

Beangobreis: mtich 50 Big. Bringerishn 10 Bla, burch bie Poft bezoge. viertelpibritich Mt. 1.75 auser Befrügelb. Der "General-Anzeiger" erichelnt täglich abends, Sonnlags in zwei Ansgaben.

Unparteitiche Beitung. Renefte Rachrichten. General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Ligilo: Anterdattungs-Blatt "Felerfunden". - michenflicht "Der Sandwirth". -. ,Der Sumorifi" und bie illuffeirien "Geltere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wieshaber

Migelen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstettung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Mt. 272.

Mittivoch, ben 21. November 1906.

Des Bug- und Bettag wegen ericheint bie nachfte Rummer | bes "Biesbabener General-Angeiger" Donnerstag nachmittag.

Ein böles H=B=C.

Darüber herricht allgemeine Uebereinstimmung, das die Interpellation Baffermann weniger ben Bwed batte, Ausfunft über die auswärtigen Beziehungen zu erlangen, als der weit verbreiteten Migftimmung Ausdrud gu geben über ein bojes A.B.C, Abjolutismus, Byzantinismus und Camarilla, unter benen man im Reiche leidet oder zu leiden glaubt. Es fann auch feinem Zweifel unterliegen, daß, wenn diefes A.B.C im Reiche mehr oder minder Ginfluß harte, das febr bedenflich ware und die ichlimmften Folgen sowohl für die innere als die auswärtige Politif haben fonnte, ja haben mußte, und ferner ift nicht zu bezweifeln, daß es dem Reichs. tangler nicht gelungen ift, die vielfach gehegten Beforgniffe ju berichenden. Bir fühlen uns nicht berufen und nicht imfande zu versuchen, was dem Reichstangler nicht gelungen ift. Dagegen ist es nicht unangebracht, zu untersuchen, warum es ihm nicht gelungen ift.

Der Reichstangler leugnete bas Borhandenfein einer Camarilla und betonte, daß ber Raifer ein viel gu offener und gerader Mann fei, um fich bei anderen als bei feinen berufenen Ratgebern Rat zu holen. Das wollen wir bem Gurften bon Bulow recht gern glauben, und jedenfalls ift er eber imstande, als jeder andere, sich darliber ein Urteil zu bilden. Aber eine Camarilla fann befteben, ohne in Permaneng, ohne ftets aus benfelben Berfonen gufanunengescht zu fein und ohne den ausgesprochenen 3wed einer Rebenregierung gu führen. Der Monarch braucht nicht gerade bei Unberufenen Rot zu bolen, aber biefe fonnen ibm in geschickter Beife ellerlei juggerieren, und der Raifer, der febr empfänglich ift, fann auf folche Borichläge hören, bei feinem fehr lebhaften Lemperament ichnell darauf eingeben und als willensstarte Berfonlichfeit feine offiziellen Ratgeber mehr als ihnen und

ibm felbft jum Bewußtfein tommt, beeinfluffen.

Daß der Buzantinismus im Reiche um fich gegriffen hat, ift unleugbar, allerdings nicht Schuld bes Raifers, fondern ber Streber und Stellen- und Ordensjäger. Bir find fogar überzeugt und es liegen auch Beweise bierfür vor, daß der Anifer durchaus nicht erfreut darüber ift, wenn feine febr häufigen Reifen und Besuche fiadtische Behörden veranlaffen, par gut toftfpielige Empfangsfeierlichfeiten gu beranftalten. Starf byzantinisch ift die graffierende Denkmalsmanie, die ticht einmal, wie irrtiimlich geglaubt und als Entschuldigimg angeführt wird, den Rünftlern gu ftatten fommt. Die Lefer murden nicht nur erstaunt, fondern verblüfft, ja entfest fein, wenn wir ihnen berrieten, was ein febr talentierter, fogar befonders protegierter Runftler im Laufe bon Jahren an mehreren Raifer Bilbelm-Denfmalern verdient bat. Bir mit andeuten, day es nicht der Bierteljahrseinnahme tines einfachen — Kohlengrubenarbeiters gleichfommt. Die Lanfbarfeit des Bolfes dem ersten Raifer Wilhelm gegen. über hatte fich in einem feinem bescheibenen Wejen weit mehr entiprechendem Ginne betätigen fonnen, als durch die Ertichtung ungähliger Denkmaler. Allerdings glaubt man, burch folde Denfmaler vielfach bem regierenden Raifer gu immeideln, beffen Berehrung für feinen Grogvater befannt ift. Gine oberichlefifche Stadt ging fogar foweit, bem jestten Raifer, der doch erft in der Blute der Jahre ftebt, ein Benfmal fetjen zu wollen, aber der Raifer bat es abgelebnt. Er tann jedoch nicht gut Denfmaler für feinen Grogvater ablehnen. Aber es wäre gut, wenn fonstwie dem übertriebeben Bugantinismus entgegengetreten würde, der den Monarden nicht ehrt, das Bolf aber entwürdigt und entfraftet und eine Schaar bon Lafaienfeelen und Speichelledern guichtet.

Muf den Borwurf abfolutiftifcher Reigungen entgegnete Gurff Bulow, daß man nicht nachweisen fonne, daß der Raier auch nur ein einziges Mal die ihm durch die Berfassung Rejogenen Schranten überschritten habe, daß er aber fein Schattenfaifer fei und wir fein rein parfamentarifch regiertes Land feien. Auch das fei alles ohne weiteres jugegeben; ber da bat Fürft Billow ohne es gu beabfichtigen die Beisbeit berjenigen Inftitutionen ins rechte Licht gestellt, Die en Monarchen nur burch feine Ratgeber hervortreten laffen. Denn nämlich das Berhalten des Monarchen, obwohl es nicht in einziges Mal die Schranten, die ibm durch unfere Berfaffung gezogen find, überichritten hat, soviel Unrube dabeim und im Auslande erzeugt hat, dann mare es doch wohl gwed. afiger, wenn ber Reichstangler auch für die Depeichen und Reben des Monarchen die Berantwortlichkeit übernehmen milite. Die Tatfache, daß der Kaifer gu jedem Borgange oft, daheim wie im Auslande, Stellung nimmt und seine Stellungnahme berfündet oder berfünden läßt, mag Bewun-Drung für feine Gejchäftigkeit, für feint alle Gebiete menfchlichen Tuns umfpannendes Intereffe erregen, es erwedt aber auch den, wie Fürft Bulow erflarte, ungerechtiertigten Berdacht, daß der Raiser wie ein absoluter Herrscher fich in alles hineinmische.

Run mag man über Monardie, Republif, parlamentarisches Regiment benfen, wie man will, darüber herricht doch fein Zweifel, daß heutzutage, unter ben jegigen verwidelten Berhältniffen, ein großes Reich felbft von dem genialften und aufgeflärteften Gelbitbeberricher nicht mit Rugen für das Land und für ibn felbft regiert werden tann. Und nicht alle herricher find genial und aufgeflart, und die Schaden bes

Abjolutismus feben wir jest nur zu beutlich an Rufland. Bielleicht forgt Fürst von Bullow, nachdem er fich überzeugt hat, daß feine Ausführungen nicht in ber munichenswerten Beise beruhigend gewirft haben, daß auch nicht der Schein des gefürchteten bojen A-B-C das Bolf verftimme und am Ende gar Gefahren heraufbeichwöre.

Deutscher Reichstag.

(121. Sihung bom 19. November, 3 Uhr.) Um Bundesratstifche Graf Pojadowsfy, Freiherr von Stengel. Das Baus ift maßig befest.

An erfter Stelle der Tagesordnung fieht die

Interpellation über die Fleischnot. Stantsfefretar Graf Bojadowsin erflart, daß ber Reichstangler bereit fet, beibe Interpellationen gu beantworten imd hoffe, daß dies im Laufe ber nachften 14 Tage moglich fein werde.

Die Interpellationen werden daber bon der Zages. ordnungabgefett.

Der zweite Bunft der Tagesordnung ift die Interpellation Sped fifer bie

Bermendung von gu Suftergerfte einge.

führter Malagerfte. Staatsjefretar Etengel erflart, bag ber Reichstang. ler bereit sei, die Interpellation zu beantworten, nachdem die Erhebungen, die im Gange feien, abgeschloffen find.

Es folgt die erfte Beratung der Borlage über die Bemef. jung des Kontingentsjages für

landwirticaftliche Brennereien.

Die Borlage foll eine Geseheslude ausfüllen, die entstanden ift durch den eigentümlichen Berlauf der Berhand. lungen über das jest geltende Branntweinsteuergefet von 1902. Da die Festfiellung des Kontingents nun im Betriebsjahre 1907.08 ftattfindet, ift die Borlage in diefer Lagung eingebracht worden.

Abg. v. Brodbaufen (tonf.) ertlärt die Buftimmung feiner Freunde gur Borlage. Gie fei bringend notwendig, um die Stabilitat des Spirituspreifes, die durch ben Spiritusring berbeigeführt ift, nicht durch das Entfteben neuer Brennereien gu gefährden.

Mbg. Scheit (Bentrum) erflart die Buftimmung bes Bentrums, wünicht aber jugleich mit ber Erledigung diefes Befebes die in Ausficht geftellte Menderung der Maifdraumfteuer. Der Redner gibt einige weitere Anregungen, u. a. Berabsehung des Sochst-Rontingents der gewerblichen Brennereien. Redner beantragt Berweifung an eine Kommiffion bon 21 Mitgliedern.

Schabsefretar b. Stengel macht bie Mitteilung, bag gegenwärtig eine Maifdraumftener-Borlage im Reichsichatamte fertig gestellt und noch im Laufe diefes Jahres voraus. fichtlich eingebracht wird. Er bitte baber, alle weiteren Fragen gu bertagen und fich lediglich im Rahmen ber gegenwartigen Borloge zu balten.

Abg. Dr. Baafde (natl.) fpricht fich im gleichen Ginne aus und teift die Buftimmung feiner Freunde gur Bor-

Mbg. 28 urm (Sog.) lehnt im Namen feiner Borteigenoffen den Gesehentwurf ebenso ab, wie die gange Brannt. weinsteuer-Gesetzgebung, die bisber bereits 800 Millionen Mart aus den Tafchen der Mermiten der Armen in die der Großbrennereien übergeführt habe.

Abg. Dr. Badnide (Freif. Ber.) betont die Rotwendigkeit der Reform der Maischraumstener gerade im Intereffe ber wirtichaftlichen Brennereien.

Rach furzer weiterer Erörterung geht die Borlage an

eine Rommiffion bon 21 Mitgliedern.

Das Bogelichutgeiet, das fodann gut zweiten Lefung fteht, gebt mit ben dagu geftellten Antragen, die das Berbot des Fangens von Rrammetsvögeln betreffen, auf Antrag des Abg. v. Bolff-Metternich (Bentrum) noch in diefem Stadium der Beratungen an eine Rommiffion bon 11 Mitgliedern, bne dag in die Erorterung eingetreten wird.

Man wendet fich nunmehr der zweiten Lefung der Gewerbenovelle

gu, die Rongeffionsbeichranfungen im Baugemerbe einführt, Die Kommiffion hat den Entwurf in einigen Bestimmungen abgeandert. Beim § 1 ichließt fich zunächst eine allgemeine Ausiprache an.

Berichterftatter Burthardt (Birtich. Ber.) begiebt fich auf die Erflärungen des Staatsjefretars Grafen Bofa. dowsty in der Rommiffion.

Abg. Trimborn (Bentrum) gibt eine eingehende Erlänterung der Kommiffionsbeschlüffe. Die Borlage fei tatfächlich ein indistreter Befähigungenachweis, indem fie ben Inhaber eines Meiftertitels gegen die Entziehung ber Rondeffion fichere.

Staatsjefretar Bojadowsin führt aus: 3ch will ichon jest die Erflärung abgeben, daß dem Bundesrat in den nächsten Tagen eine Borlage zugehen wird, wonach das Recht der Lehrlingehaltung auf die Befiger von Meiftertiteln beichränft werden foll (fogenannter fleiner Befähigungsnachweis), fowie eine weitere Borlage über den Echus des Titels Baumeifter und Baugewerfmeifter. (Lebhafter Beifall.)

Darauf bertagt fich bas Haus auf Dienstag 1 Uhr. Gemerbenovelle, Fortbildungszwang für meibliche Gebilfen, fowie Urheberrecht für Photographen und die bildende Runft. Shlug 6 Uhr.

Politische Tages= Ueberlicht.

* Biesbaben, 20. Rovember 1906.

Der neue Sandwirticaftsminifter.

Der Ritterichafterat bon Mrnim. Criemen ift aum Landwirtichaftsminifter ernannt worden. Er ift der langjahrige Borfigende der deutschen Landwirt. ichaftsgesellschaft, gilt für einen sehr guten Landwirt und für ein geschäftliches Talent. Der Rachfolger des Staatsminifters von Bodbielefi scheint auch den Ueberagrariern genehm gu fein, wenigstens gibt ihm die Tagesztg. das Beugnis, daß er in praktischen Fragen der Landwirtschaft ein herborragendes Berftandnis bewiesen habe. Es fei darum zu hoffen, daß er sich dementsprechend auch als Wirtschaftspolitiker bewähren werde. Ritterichaftsrat Bernd von Arnim ift Befiger des Rittergutes Criewen bei Schwedt a. d. O. Am 20. Mai 1850



Mitterichafterat von Arnim (Eriewen).

geboren, trat er bei ber Marine ein, ging aber ichon als Rorvettenfapitan ab, um das elterliche Gut gu bewirtichaf. ten. Er ift berbeiratet mit ber Freiin Margarete bon Arnim-Schlagentin, und aus diefer Che find bisber 6 Rinder hervorgegangen. Gine ftaatliche Stellung bat er noch nicht bekleibet. Geit 1892 ift er Borfitender ber Deutschen Landwirtichaftsgefellichaft, auch fteht er an ber Spite anderer landwirtichaftlicher Unternehmungen. Er ift feit Juni Deitglied des Berrenhauses, außerdem ift er Mitglied des Gifenbahnrats und bes Landes-Defonomiefollegiums. Ginen Einblid in die wirtichaftlichen Anfichten des Geren bon Arnim mag wohl folgende Stelle aus einer fleinen Schrift geben ,in der die Deutiche Bandwirtichaftsgefell. ich aft, deren Borfigender Berr b. Arnim ift, die leitenden Gedanten ihrer Tätigfeit darlegt: Der leitende Gedante mar, die naturgemäß der Beränderung und Berfplitterung ausgesetten Kräfte der deutschen Landwirtschaft gusammengufafen und unter großen Gesichtspunkten gur Lösung der mancherlei neuen Aufgaben auf dem Gebiete ber praftifden Landwirtschaft anguregen, denen bie borhandenen fleineren

Fachvereinigungen nicht gewachsen waren. Es sollten bor allem die Ergebnisse der Wissenschaft und des neuzeitlichen Berkehrs der praktischen Landwirtschaft zur Lösung der größen Fragen des zeitgemäßen Wirtschaftzur Lösung der größen Fragen des zeitgemäßen Wirtschaftsbeiriebes aufgerusen werden. Diesen großen Aufgaben gegenüber sollte sich die Gesellschaft ganz auf eigene Kraft stellen ohne unselbständige Anlehnung an Staatsbilse. Der fruchtbare Gedanke des neuen Bereins und die idealen Triebkräfte in der deutschen Landwirtschaft erwiesen sich in Berbindung mit der Ausschließung aller vollitschen Fragen so kräftig werdend, daß sich die Mehrzahl der sührenden und leistungsfähigen Landwirte in schnellem Zuwachs dem neuen Sammelpunkte anschloß und damit bewies, daß die deutsche Landwirtschaft das ihr mit der Gründung bewiesene Bertrauen aus ihre Reise rechtsertigte.

Ein weiteres uns zugehendes Telegramm besagt: Die Meldung, daß die formelle Ernennung des Kittersschaftsrates b. Arnim-Criewen zum preußischen Landwirtschaftsminister bereits erfolgt sei, erscheint ber ir il ht; doch dürfte die Ernennung in nächster Zeit erfolgen. Auch die "Kreuzztg." berichtet, die Ernennung sei in fürzester Zeit zu erwarten. Herr d. Arnim habe sich in der gestwegen Andienz beim Kaiser zur Uebernahme des Amtes als Landwirtschaftsminister bereit erklärt.

Der Raifer gegen den Beffimismus.

Die Münch. D. D. beröffentlichen Gingelheiten über einen swiften dem Raifer und bem Schriftfteller Ludwig Ganghofer im Bintergarten ber Münchener Refidens am 12. ds. ftattgefundene Unterredung. Der Raifer unterhielt fich mit Ganghofer über deffen bichterifche Art und fagte das Buch "Sober Schein" habe auch auf ihn einen folchen Eindrud gemacht, weil er ein Optimist burch und burch sei und fich burch nichts abhalten laffen werbe, bies bis zu feinem Lebensende gu bleiben. Er fei ein Mann, der bon der Arbeit erfüllt fei und an feine Arbeit glaube. Ich will vormarts fommen, fagte der Raifer und wurde mich febr freuen, wenn man das etwa glauben wolle, richtig verstehen und ihm dabei unterftiigen wolle. Im Anschluß bieran sprach der Raifer auch über die ichwierige Stellung, Die man bei jeder Arbeit dem Migtrauen gegenüber habe, und berief fich dabei auf eine Stelle in den Berfen Ganghofers, Rach diefem Grundfat habe er bon jeher jeden Menichen genommen. Man mache manches Mal ja auch ichlechte Erfahrungen, aber dadurch solle man fich nicht abschreden laffen. Man muffe immer mit neuem Bertrauen an die Menschheit und an das Leben berantreten. Man fommt doch mit einem Stild Optimismus und mit einer helleren, vertrauensvolleren Lebensauffaffung viel weiter, als wenn man alle Dinge mit peffimiftifden Augen anfieht. In ber Bolitif fei bas auch nicht anders. Das deutsche Bolf habe doch eine Bufunft und ba fei es ein Bort, das ihn immer franke, fo oft er es höre, das fei das Wort "Berdroffenheit". Er wiffe wohl, daß man ibn ben Reife-Raifer nenne. Die Reifen maden aber auch Freunde und ftarten bas Gefühl der Bufammengehörigfeit. Misdann erffarte ber Monard noch, daß er nur das Gute für das Deutsche Reich und das deutsche Bolf erreichen wolle. Das Gefprach tam bann auf verfchiedene Fragen ber Bolitif.

Dernburg bor dem Reichstage.

Bon gut unterrichteter Seite hört die D. Lasztg., daß Exzellenz Dernburg bei Gelegenheit der ersten Beratung des Nachtragsetats für Südwestafrika davon absehen wird, ein allgemeines kolonialpolitisches Programm vor dem Reichstage zu entwickeln. Bielmehr gedenkt er ein Programm, das sich nur mit dem Aufstande und der wirtschaftlichen Entwickelung Südwestafrikas beschäftigen soll, zu erörtern. Reichskanzler Fürst Bülow wird den neuen Letter der Kolonialabteilung im Reichstage selbst einführen.

Mus bem Reichstage.

Die Kolonialdebatten im Reichstage werden sich mit Riidsicht auf den vom Bundesrat noch nicht erledigten Entwurf der Fortführung der Eisenbahn Lüderitzbucht—Kubub noch um einige Tage verzögern und wahrscheinlich erst Anfang der nächsten Woche beginnen.

Aus den Bergbaubezirken. Eine Bersamm-Iung säch sicher Berleute hat sich in Lugan mit den am 9. d. M. in Effen gesoften Beschlüssen einverstanden erflärt und beschlossen, an ihren Forderungen sestzuhalten und die Entscheidung der am Mittwoch abzuhaltenden Bersamm-Iung der größeren Reviere zu überlassen.

Dentidland und Frantreid.

Das B. T. beröffentlicht eine Unterredung feines Parifer Korrefpondenten mit dem Minifter Clemenceau und dem Minifter bes Meußeren, Bichon. Die Unterredungen haben am Borabend der Reichstagsfigung ftattgefunden, in der Fürft Billow feine große Rede über die Begiehungen Deutschlands zu ben übrigen Mächten gehalten hat, Clemenceau fagte u. a., bie Deutschen hatten einen gro. fen Tebler, indem fie die Frangojen einen Moment lang mit ausgefuchter Liebenswürdigkeit und im nachften Doment mit übertriebener Schroffheit behandelten. Bor ber Maroffooffaire hatte fich die Stimmung in Baris fehr gebejfert gehabt. Es batte viele Leute gegeben, bie eine Annaberung an Deutschland für wünschenswert hielten, wogu auch Staifer Bilbelm perfonlich viel beigetragen habe. Dann fei die deutsche Presse, obwohl Delcassee beseitigt worden fei, iiber Frankreich bergefallen und fo habe man all das Terrain verloren, das in den Jahren vorher gewonnen war. Er, Clemenceau, wolle feinen Krieg, vielmehr gute Beziehungen. Um einen Krieg au wünschen, muffe man gerade bon Ginnen fein. Gin Rrieg mare für alle Staaten etwas abfolut ungewiffes, unbefanntes, eine noch undefinierbare Rataftrophe, Niemand tonne borber fagen, was ein Krieg bringen, wohin er führen werde. Es ware der frangofifden Regierung auch gang unmöglich, eine Kriegspolemif zu betreiben, denn das Parlament würde die Minifter sofort wegiagen, wie man es mit dem Minister Delcassee gemacht bat, und das gange Bolf mare gegen die Regierung. Clemenceau ibrach die Soffnung aus, daß die Beziehungen zwischen den beiden Landern sich weiter bessern mögen. Das sei auch die Ausgabe, die er sich selbst stellen werde. Auch der Minister Pichon wünscht, daß die Beziehungen Frankreichs zu Deutschland sich bessern. Auch er will diesen Bunich in die Praxis übersetzen. Er babe in Peking gerade mit dem deutschen Gesandten stets die ausgezeichnetsten Beziehungen gehabt, wobei manchmal sogar gefunden wurde, er wäre zu deutschreundlich. Es sei einsach lächerlich, noch im Ernst an einen Krieg zu deutsch, wo beide Länder mit der Lösung so vieler sozialer und wirtschaftlicher Fragen zu tun haben. Frankreichs Freundschaftsblindnisse seinen gegen niemand gerichtet und hätten auch seine Spite gegen Deutschland

Deutschland.

Posen, 20. November. Eine Anzahl auswärtiger Gendarmen sind hier eingetroffen, um in Ortschaften, wo es zu Ausschreitungen infolge des Schulstreits gekommen ist, stationiert zu werden.

Husland.

Wien, 20. Nobember. In der Unterredung, die König Georg von Griechen land mit dem Minister Baron Aehrenthal hatte, versicherte dieser dem König, daß die österreichisch-unggrische Politis nach wie vor von Wohlwollen gegenüber Griechenland erfüllt sein werde, gab aber auch der bestimmten Hoffnung Ausdruck, daß das Bandenunwesen in Mazedonien baldigst ein Ende nehme.

Innsbrud, 20. November, Raifer Frang Josef hat für die durch Sochwasser Betroffenen in Gudtirol 10 000 Kronen aus Brivatmitteln gespendet.

Paris, 20. November. Den letten Weldungen aus dem Batifan aufolge, wird der Papst unweigerlich seinen Biderstand gegen das Trennungsgeset aufrecht erhalten. Die Rede des Ministers Briand habe die Ueberzeugung des Papstes, daß das Trennungsgeset für den Batisan unannehmbar sei, nicht zu ändern vermocht. Andererseits wird mitgeteilt, daß der Papst kein Gegner der Feststung eines Wodus vivendi ist.

Paris, 20. November. Aus allen Provinzorten, wo in Kirchen noch Inventaraufnahmen bend Nachrichten vor, wonach überall Truppen der benachbarten Garnison zur nötigen Hilfeleistung bei der Ausführung der Wahregel teils ichon abgerückt sind, teils in Bereitschaft stehen, salls die Klerifalen den Widderstand dagegen wieder ausnehmen sollten.

Madrid, 20. November. In Barcelona fam es geftern gelegentlich einer katholischen Protestversammlung gegen das Bereinsgesetzrojekt zu einem Zusammen is oße
zwischen Katholisen und Republikanern. Die Gendarmerie
schoß in die streitende Menge, wodurch viele verletzt wurden.
Acht große antisserikale Bersammlungen, die hier stattsanden, sind ruhig verlaufen.

Madrid, 20. November. Amtlichen Nachrichten zufolge bereiten sich ern sie Ereignisse am Riff, besonders in der Umgegend der spanischen Küstenstadt Welila, vor. Der Brätendent El Roghi zieht dort ansehnliche Streitfräfte zussammen, um die lopalen Kabulenstämme Renisand, Renisidel und Pusaraman anzugreisen, die er zunächst daran verhindern will, mit Welila Handel zu treiben. Die Stämme bereiten einen energischen Widerstand vor und es sind blutige Kämpse zu erwarten.

Rom, 20. Rovember. Blättermelbungen gufolge foll Ron ig in Selena einem freudigen Ereignis entgegen-

Belgrad, 20. November. Gestern ist auch Oberstleutnant Milan Davidowitsch von seinem Bosten als erster Adjutant des Königs wegen des Betragens des Aronprinzen
zur üchgetreten. Dagegen gelang es dem König, den
Dr. Dinitsch dazu zu bewegen, wenigstens sein Amt als Leibarzt des Königs beizubehalten, wenn er auch auf den Posten
als Brivatsefretär des Königs nicht zurücksehen will.

Petersburg, 20. November. Anläßlich des Jahrestages der Einführung der Sonntagsrube sollte am Sonntag auf Anregung der Handlungsgehilfen auf dem Biktualienmarkte in der Kasanschen Kathedrale ein Dankgottesdienst stattsinden. Mehrere tausend Handlungsgehilfen strömten aus allen Stadtteilen nach der Kathedrale zusammen. Sie fanden sie dicht von der Kolizei umstellt, welche ihnen den Eingang berwehrte. Die Wenge umstand lange die Kirche und folgte schließlich der Aufforderung der Polizei, auseinander zu gehen.

Rewhort, 20. Robember. Carnegie hat eine Million Dollars für die Friedensbewegung gestiftet.

Hus aller Welt.

Das banische Königspar in Berlin. Ueber die Anfunft bes bänischen Königspares geht uns aus Berlin solgender Bericht zu: Unter seielichem Gepränge erfolgte am Wontog vormittag der Einzug des dänischen Königspaares in Berlin. Schen dem frühen Morgen an waren die Linden von einer dichten Menschenuenge beseht. Bünktlich um 8 Uhr 50 Min. tras 322. Sonderzug mit dem Königspaare ein. Der König, welcher deutsche Admiralsunisorm trug, begrüßte den in Generals-Unisorm erschienenn Kaiser auf das berzlichste durch Händernd und mehrsachen Kus. Auch die Kaiserin und die Königin begrüßten sich auf die gleiche Beise. Nach Borstellung des beiderseitigen Gesolges sowie Abschreien der Front der Ebrenlompagnie und Barademarsch erfolgte der Einzug. Auf dem Pariser Platz an gelangt, hielt der Zug. Oberdürgermeister Kirschner irat an den Bagen heran und richtete eine Begrüßungsauß ein Unterpsand des Friedens seierte. Möchten alle die Erwartungen und Hossing, in welcher er den Beluch des Konigs als ein Unterpsand des Friedens seierte. Möchten alle die Erwartungen und Hossing, in welcher er den Besuch des Konigs als ein Unterpsand des Friedens seierte. Möchten alle die Erwartungen und hossing, in welche in dieser sesslichen Dreispih ab und sprach entblösten Hatte, nahm hieranf seinen Dreispih ab und sprach entblösten Hatte, nahm hieranf seinen Dreispih ab und sprach entblösten Hatte, nahm hieranf seinen Dreispih ab und sprach entblösten Hatte, nahm hieranf seinen Dreispih ab und sprach entblösten Hatte, nahm hieranf seinen Breispih gür die Worte, welche Sie mir sochen gewidmet baben. Es ist mir nicht nur eine angenehme, sondern auch berzliche Bilicht gewesen, nicht allein als Nachbar, sondern als ein treuer Freund des von mir so geliebten Aussers nach Berlin zu treuer Freund des von mir so geliebten Aussers nach Berlin zu

fommen. Der Empfang bat mich tief gerührt und erfreut. Es
ist mein höchster Bunich, bağ bas große beutsche Reich und
mein liebes Baterland als nächste Nachbarn in gutem und berzlichem Einvernehmen bleiben mögen. Die Bunsche, denen Sie
soeben durch so beredte Borte Ausbrud gegeben baben, alle mögen in Ersüllung gehen. Nochmals meinen berzlichsten Dint
für ben mir unvergestlichen Empfang. — Während dieser Begrühung war Bürgermeister Neide mit den Ehrenjungfranen
an den Bagen der Fürstinnen berangetreten. Die Königin
dankte berzlich für das durch Fräulein Kirschner überreichte



Konig Friedrich bon Danemart und Gemablin.

Bouquet mit den Borten: Bielen Dant meine Damen. 3ch habe gar nicht geglaubt, jeht so viel Frühling in Berlin zu junden. Machdem noch Oberbürgermeister Kirschner ein Doch ansgebracht hatte, sehte sich der Zug nach dem Schloß in Bewegung unter den stürmischen Rusen der Menge. Bor dem Schloß sand noch ein Barademarsch der Spalier bildenden Truppen statt, worauf sich die höchsten Derrschaften in das Innere des Schlosses begaben. Machdem das dünsche Königsbaar von seinen Besuchssahrten bei einer Reihe von Fürtlichteiten zurückgeschrt war, sand abends 8 Uhr im weißen Saale des söniglichen Schlosses große Galatasel statt. Der König von Dänemart und der Kaiser wechselten herzliche Trinssprüche.

Großfener. Aus Köln wird gemeldet: In dem Dotelesstaurant "Zum Ratskeller" brach Zeuer aus, wobei ein Americaner namens Matthias Gilbenbach berartige Brandwunden erlitt, daß er alsbald verstarb. Die zahlreichen übrigen Hotelinsassen wurden durch die sofort aufgenommenen Rettungsarbeiten der Kölner Feuerwehr vor Schaden bewahrt.

Das Messer. Aus Hersselb wird und telegraphiert: Ein Weber, welcher mit einem anderen Arbeiter verseindet war, lauerte diesem auf und brachte ibm einen sebensgefährlichen Messersich in den Unterleib bei, worauf er sich in die Julda stürzte und ertrant.

Morb und Selbstmorb. In Magbeburg erschof ber 25jabrige Instrumentenmacher Anton Schreiner Die Bjabrige Witwe Anna Breifig, Mutter bon vier Kindern, aus Gifersucht und bann fich selbst.

Aus bem Zuge gesprungen. Aus Berlin wird von gestern antlich gemeldet: Heute nachmittag um 1234 Uhr sprang aus dem Personenzug Ar. 769 Berlin-Görlig kurz nach der Absahrt von der Station Riederschöneweide-Johannisthal ein Mussetier des 52. Regiments aus Kottbus nach Angade von Mitreisenden absichtlich aus dem Abteil und wurde schwer der lett. Seitens der Eisenbahnverwaltung wurde auf dem schnelzten Wege für die Ueberjührung in das Garnisonslazarett Tempelhof gesorgt.

Der Hauptmann von Köpenic. Der Brozes gegen ben salichen Hauptmann Boigt wird vielleicht noch in diesem Jahre zur Berhandlung kommen. Boigt wird von der britten Straftammer des Landgerichts 2 Berlin abgeurteilt werden. Gans so schliem, wie ursprünglich angenommen wurde, wird das Urteil nicht aussallen, da dem Angeklagten in der Hauptjahe nur Beirug und Urtundensälschung zur Last gelegt sind. Die Anklogeschrift wird dem falschen Hauptmann doranksichtlich in den nächsten Tagen zugestellt werden. Boigt ist sortgescht der Abressalt übel angebrachter Liedesgaden, die ihm von ichershaft" angelegten Persönlichseiten beiderlei Geschlechts zugeden, die das Unpassende ihrer Dandlungsweise nicht zu empfinden scheinen. So ist neuerdings eine Sendung Portwein an ihn gerichtet worden, die jedoch ihren Berus versehlt hat, da sie ihm nicht ausgehändigt werden durste.

Bernrteilter Dieb. Man telegraphiert uns aus Kiel: Der Matrofe Beber vom Linienschiff Breugen, ber bem Prinzen Abalbert an Bord besSchiffes einen lostbaren Diamantring eidwenbet hatte, wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt und in die zweite Klasse bes Soldatenstandes verseht. Der Prinz vermißt übrigens noch einen zweiten Diamantring.

Die Gewänder Karls des Großen. Ans Aachen wird berichtet: Die dem Kaiser-Karl-Schrein im hiesigen Münster entnommenen tostbaren Gewänder, die die Gebeine Karls des Großen bedeckten und die zu Studienzwecken nach Berlin ste bracht und dort auch dem Kaiser vorgelegt worden waren, warden heute in seierlicher Weise wieder in den Schrant zurückgelegt.

Der Major von Stuttgart. Ein Privattelegramm aus Stuttgart melbet und: Gestern abend erschien vor dem Bosten ber Schogwache ein Mann in Majordunisorm und besabl, die Bache herouszurusen. Dem Besehl wurde Folge geleistet. Als jedoch die Wache antrat, lief der Major, offenbar ein Schiller bes Köpenider Hauptmannes, davon. Die Patrouille fonnte ihn nicht einholen.

Randmörber aus — Dentschenhaß. Das Bromberger Schwurgericht beschäftigte sich in zweitägiger Berhandlung mit bem Kabrisarbeiter Joseph Lusaszewicz und dem Arbeiter Joseph Lusaszewicz und dem Arbeiter Joseph Stradpnias aus Wapno bei Exin. Sie hatten in der Racht zum 28. März gemeinschaftlich den Maurer Derold aus Promberg, nachdem sie mit ibm im Aruge gezecht, aus Deutschends auf der Landstraße überfallen, durch Messertiche am Koof und Dals getötet, in einen Wassergraden geworsen und ibm ubt und Bortemonnaie geraubt. L. wurde zu zwölf und S. zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

nf

42

в

64

8

Ein Brand in ber Annstansstellung. Gin Bribattelegramm aus Bubapest berichtet uns: Heute vormittag brach in ber Aunstausstellung Urania ein Brand aus, burch welchen Bilbet und sonstige wertvolle Aunstgegenstände im Werte von über

50 000 Stronen vernichtet wurden.

Eisenbahn-Unfalle. Aus Fi ume wird uns gedrahtet: Jafolge salicher Beichenstellung ist heute nacht der Fimme-Budapester Schnellung bei Abonn entgleist. Die Bassagere blieden underlett. Eine Untersuchung wurde sojort eingeleitet. — Ein Telegramm aus Budapest meldet und: Der Wien-Budapester Gaterzug Vr. 142 stieh auf der Station Barsand mit einer Josomotive zusammen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert, ein Lotomotivsührer und ein Heizer wurden lebensgefährlich perwundet.

Ein Fort zu bermieten. Aus London wird telegraphiert: Die Abmiralität annonciert, daß das St. Helend-Hort bei Spithead zu vermieten ist. Es wurde sich, wie es in der amtlichen Annonce beißt, besonders für einen Jachtbesitzer oder ein Marinehotel eignen. Die Errichtung des Forts toftete

nabegu brei Millionen Mart.

Eine Explosion im Krankenhause. Aus Warschau melbet man und: Im Krankenhause von Czenstochau explodierten 2000 Gramm Mether im Operationssaal, der start beschädigt wurde. Die Bande droben einzustürzen. Zwei Hospitalarbeiter haben schwere Brandwunden erlitten, ein Sospitalarzt eine Gehirnerschütterung babongetragen.

Die Berhaftung Carusos. Der Tenorist Caruso fabelt ben Remport ans an die italienische Regierung und verlangt von ihr Schut. Inswischen erklärt die Bolizei, zwei Mädchen gejunden zu haben, die wegen anderer Borfalle im Affenhaus

Ringe erheben.

Hus der Umgegend.

Bierftadt-Wiesbadener Angelegenheifen.

X Bierftabt, 20. Robember 1906.

Gestern abend hielt der Bürgerberein im Saale Saale "Jum Taunus" seine Bersammlung ab. Wie bekannt, batte man in der vorigen Bersammlung des Bürgervereins beschiossen, in Sachen der elektrischen Bahn an den Kaiser eine Immediateingabe zu richten. Damals stand die Bahnangestgenheit derart, daß man annehmen mußte, der Bertrag sei in den nächsten Tagen von den beiden in Frage sommenden Körerschaften unterzeichnet. Leider aber hat sich die Angelegenseit viederum derzögert, da man sicher bosst, daß unsere Bahnsache, welche zurzeit in Händen des Finanz-Ausschusses zu Wiesbaden ruht, auf der nächsten Stadtverordnetensthung erseit wird. In Andetracht bessen sollt den der Absendung der Immediateingabe, welche diese Hunderte von Unterschriften

aufweift, porläufig abgesehen werben.

Dem folgenben Buntte, ber projettieften Baderbabn, murbe ein reges Intereffe entgegengebracht. Offenbar liegt bie Binie bis Eppftein ziemlich fest. Bon bier aus aber tommen insbesonbere 3 verschiedene Linienführungen in Berracht. Die eine Linie über Bilbiachfen burchs Landchen nach Erbenheim führenb murbe einen großen Umweg bebeuten. Die ameite führend wurde einen großen Umweg bebeuten. Sinie über Rourob, Muringen, Rloppenbeim, Bierftabt murbe pemlich birett fuhren und hatte ben Borteil, mit einer großen Bevolferungsgahl rechnen gu fonnen. Wabricheinlich foll bie Babn mit Guterverfebr eingerichtet werben und ba mare biefe Strede wohl wieberum fo rentabel wie wohl faum eine anbere. Man bebente nur, bag man es in ber Rurftabt als augerft störend empfindet, bag ber größte Teil ber Guterabfuhr bie gange innere Stadt passiert. Die Errichtung eines Guter-babnhofes für Biesbaden-Oft ift bringend nötig. Sierfür tonnte aber nur Bierstadt ins Auge tommen. Rimmt man und an, bie Stabt wurde nicht genehmigen, bag ber Guterverfebr burd ibre Gemartung laufe, fo tonnte vielleicht von Bierfabt ans ber Berionenberfebr bireft nach Biesbaben, ber Oieterverfebr auf einer besonderen Strede nach Erbenheim geführt verben, falls bie Baberbahn als eine Dampfbahn gebacht ift, werüber ja noch feine Entscheibung gefallen ift. Bwei bobere Beamte von ber Gifenbabnbireftion Maing baben in ben letten Tagen auf ben Burgermeiftereien gu Bierftabt, Rloppenbeim und Muringen ben jabrlichen Guterverfebr feftgeftellt.

Der lette Junkt der Tagesordnung betraf die Errichtung einer Apothele resp. einer Filiale Das Gejuch, eine Abothele für Bierstadt zu errichten, wurde von dem Hern Regerungsprästdenten abgewiesen. In dieser Sache wurde nun beschlossen, mit einem resp. mehreren Abothesenbesigern in Biesbaden in Berbindung zu treten und bei solchen Herren anzustragen, ob sie nicht etwa geneigt seien, sür Bierstadt eine Abothesensisiale, wie eine solche in Sonnenberg bereits eine Keibe von Jahren besteht, zu errichten. Bür diese Filiale kimen noch in Betracht die Bewohner der Orte Kloppenheim, Igstadt, Auringen und Desloch, insgesamt 6—7000 Bewohner, nährend sür Sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet werden, der sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet bersonen sonnenberg nur etwas über 5000 Bersonen gerechnet det

Es wurde sodann noch erwähnt, ob es nicht zu erreichen sei, das die Stadt Wiesbaden den Institelg bis zu unserer Gemartungsgrenze erbreitern würde. Auch wurden Borschläge gemacht, auf welche Weise es sich ermöglichen könnte, das unser Ort nach und nach mit Trottoir versehen würde. Die Veriammsung wurde um 11½ ühr durch den Borsihenden gesichlossen.

+ Dopheim, 19. Nov. In ber letten Gemeinbebertretungssisung waren unter dem Bority des Herrn Bürnermeisters Mossel 15 Berordnete und 2 Mitalieder des Geminderats anwesend. Die Tagesordnung wurde wie solgt erledigt: Der Haushaltungsplan sürs Wirtschaftsjahr 1907 sieht
nach Ausstellung der Forstbehörde die Schlägung von 258 Fitm.
Dola und 57000 Wellen vor. Hierzu wird die Genehmigung
instimmig erteilt. Antrag des Magistrats Wiesdaden auf
könderung der Flucktlinie der Bahnbosstraße, welche sich durch
kinlegung des Schienengleise für die elektrische Bahn erforverlich erweist. Die Versammlung erklärt sich mit der Abäukerung einverstanden, Inüpst jedoch dieran die Bedingung, daß
tie dei der Bahnabnahme zugestandene Haltestelle an der Gemartungsgrenze (Sirt'schen Birtischaft) alsbald errichtet wird.
Kelah einer Vorschrift über die Benuhung der Feldwege zu gewerdlichen Zweden. Der Berühende legt dierüber einen Entburf nach solchem der Stadt Biedrich vor. Mit keinen Menberungen in den Gebührensähen gelangt das Statut nach länterer Diskussion zur Annahme. Gesuch des Taglöhners Josef

Braun wegen Ueberlassung einer Teilparzelle zur Bergrößerung seines Bauplates an der Josseinerstraße. In dem Berkauf mit 50 K pro Rute wird die Genehmigung erteilt. Antrag des Architelten Hans Sansel betr. Antauf des Geländes auf dem Steinsopf zwecks Errichtung zweier Billen. Dem Antrag wird stattgegeben und der Rauspreis auf 80 K pro Rute sestigesett.

c. Biebrich, 19. Nov. Der Bollsbilbung berein zu Biebrich bielt gestern abend in der Turnhalle des Turnvereins einen Unterhaltungsabend ab. Der große Saci sowie die Gallerie der Turnhalle waren bereits 1/4 Stunde vor Ansang voll besent, sodaß sein Blätchen mehr zu erhaschen war. Derr Rettor Michaelis eröffnete die Feier mit einer furzen Unssprache. Bur Unterhaltung wirsten anzer dem Männergeiangderein der unter Leitungs seine Dirigenien Derrn B. Auch du Biesbaden mehrere gut geschulte Ehdre sang, der Turnveren Biebrich, Frl. Zaps-Biesbaden, Frl. Havier und R. Gröb am Alavier und R. Gröb am Alavier mit. Die Borführungen des Turnvereins sanden regen Beisall. In gleicher Weise erntete Frl. Zaps aus Biesbaden mit ihren Solivorträgen großen Beisall. Die weiteren Borträge des Herrn Th. Aleber und des Frl. J. Horve wurden lebhast applaudiert. Die Zuhörer verlieben vollauf bestiedigt bei vorgerücker Weinblitunde den Festsaal.

ff. Eltbille, 18. Rob. In letter Zeit find bier wiederholt bon boswilliger hand Störungen in ber Stragenbeleuchtung und im Leitungeneth hervorgerufen worden. Für die Ramhaftmachung bes ober der Täter haben die Rheingauer Eleftrizitätswerfe eine Belohnung von 50 K. ausgeseht.

5. Frauenstein, 19. Nob. Die bon der freiw. Jenerwehr Frauenstein gegebenen Theaterstüde "Fern von der Heimat" und "Nen Fenerwert", sowie verschiedene tomische Borträge fanden lebhaften Beifall. Der geräumtge Saal "Inm Gambrinus" war bicht beseht. Dem jungen Berein ist es gelungen, fich viele Gonner au ermerben

d. Georgenborn, 19. Nob. Schon seit vielen Johren sind die evangelischen Gemeinden Schlangenbad, Georgenborn und Wambach bemüht, Gelder jum Ban eines Gorteshau- ses in Schlangenbad zusammenzubringen. Der Kostenanichsag lautete auf eine Summe von ungesähr 75000 A. Leider war dis seht nur etwas über die Hälfte dieser Summe in der Kirchenlasse. Um Samstag waren nun die Krechendäter versammelt, um über weitere Mittel zur Zusammenbringung der nötigen Gelder zu beraten. Nach Eröffnung machte der Borsibende die freudige Mitteilung, daß ein ungenannt diesbenwollendes Mitglied der Gemeinde 20 000 K für den Ban der Lirch e gestistet habe. Wenn auch dier jeder erraten sann, wer der eble Geber war, so war es doch ausdrücklicher Wunsch desselben, ungenannt zu bleiben.

-a. Laufenselben, 20. Oft. Die Boreinschäungstommistion ber Eintommen steuer bes Bezirfs 5 hielt beute im biefigen Rathause ihre Sihung ab. Borsibenber ber Kommission ist Bürgermeister Bender hier. — Die herren Lebrer Bertsche zu holzhausen a. D. und Kutting zu Bohl find zu Praparandensehrern ernannt und an die Braparanden-An-

ftalt nach Montabaur berufen worben. De. Florsheim, 18. Rob. Bei ber am 20. Oftober im biefigen Gemeindebegirt vorgenommenen Bersonenstandsaufnahme betrug die ortsanwesende Bevölferung 4186 Personen.

8. Lorch, 19. Nov. Rach bem enbaultigen Ergebnisse ber Bolt 8 3 a hl n ng vom 1. Dez. 1905 hatte unsere Stadt 355 Wohnhäuser und zwar 354 bewohnte und 1 unbewohntes, sonstige bewohnte Baulichseiten 4, gewöhnliche und Einzelbaushaltungen 522, Anstalten 3. Ortsanwesend waren 1118 mannliche und 1151 weibliche Bersonen. Evangelisch waren 113, satholisch 2156. Die Gesamteinwohnerzahl unserer Stadt beträgt mithin 2269 Personen. — Das Bahngelände wird oberhalb bes Bahnhoses nach ber Rheinseite zu durch Anschütten von Erde um einige Weter erbreitert. Der badurch gewonnene Raum soll zu Gleisanlagen dienen.

8. Lorchhausen. 20. Rov. Heute nacht furz bor 3 Uhr entstand in dem in der Lorcherstraße belegenen Wohnhause des Herrn Maurermeisters Sch. Ries Feuer, dem das Gebände in turzer Zeit zum Obser siel. Durch die rasch herbeigeeilte Feuerwehr wurde ein Weiterumsichgreisen des Feuers verbinbert. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbefannt.

-n. Branbach, 19. Rob. Mehrere hobe Herrichaften aus Biesbaben statteten am Samstag ber Marksburg einen Besuch ab. Ans diesem Anlas batte die Burg gestaggt. — Infolge des am Samstag abend berrschenden orfanartigen Sturmes wurde die Fahne dom Marksburgturm abgerissen und fortgeweht.

Db. Frantsurt, 19. Nob. Die burch anonyme Briefe erfolgte Beschulbigung, ber Spenglermeister Riegling sei an Bergistung gestorben, ist burch die Sestion widerlegt worden. Diese ergab als Todesursache Herzversettung. Die Beerdigung sand bereits Sonntag vormittag statt. — Insolge der bi'ligeren Schweinepreise haben die hiesigen Schweinemebger beichlossen, einen Abschlag auf Fleischwurst eintreten zu lassen.

Kunit, Literatur und Willenichaft.

Rongert am Conntag, 18. Dobember.

In dem dom Schubert-Bund, unter Leitung des Herrn Geis, beranstalteten Bereinskonzert, wurden außer einigen kleineren Chören noch Griegs "Landerkennung" und Bruchs "Schön Ellen" zum Bortrag gebracht. Sämtliche Aummern bewiesen einen anerkennenswerten guten Willen. Auch die Praziston war im ganzen recht löblich. Erstrebenswert ware dagegen größere klangliche Einigkeit der einzelnen Stimmen, von denen nicht jede ein gleichmäßiges Ganzes bildete, sondern sehr verschieden zusammengeseht wirke. Am beutigen Abend siel dies bei den dynamischen Schattierungen aus, die teilweite noch nicht edel genug klangen. Die Ausgleichung dieses Mangels wird bei ausmerksamem Streben zu erreichen sein, ebenso wird bei ausmerksamem Streben zu erreichen sein, ebenso wie eine dermehrte Intonationsreinheit. Die beiden größeren Eherwerke erzielten durch ihre schwungvolle Wisdergabe große Birkung und Begeisterung bei den Hörern. Auch die Schuberrichen Ehöre "Behmut" und "Der Entsernten" würden freundlich ausgenommen. Besonderen Beisall sanden die leichteren gefälligen Bolkslieden "Abendglödlein" von Leienbeder und "Tife tif" von Jüngst arrangiert, mit denen sich der Chor auf seinem ihm am besten liegenden Gebiet bewegte.

Als Soliftin hatte ber Berein unsere allbeliebte Hospernlängerin Frl. Quise Miller gewonnen, die mit dem Gebet der Elisabeth aus "Tannbäuser" die Zubörer im Konzertscal ebenso begeisterte, wie wir es von ihr auf der Bühne gewohnt find. Herner trug Frl. Müller in ihrer befannten eckt fünrtlerischen Weise einige Lieder vor, für deren berritch vollendete Biedergabe wir der Künstlerin besonderen Dank schuldig sind! In den glanzvoll ausgesührten Solis der Bruchschen Ballade "Schon Ellen" hatte Fräusein Wüller einen würdigen Partner in ber Berson bes uns stets willsommenen Konzertsangers Herrn Abolf Muller and Franksutt a. M., der auch in bem Baritonsolo von Griegs "Landerlehnung", sowie in verschiedenen Liedern wieder einmal feine Meisterschaft zeigte. Frl. E. Geis begleitete die Solisten geschieft am Rlavier.

Bibelbramen icheinen in Mobe su fommen. Kari Hauptmann hat einen "Mofes" geschrieben iber Bruber Gerbard Hauptmanns), Bittor Jahn und Brof. Friedrich gleichsalls und ein vierter "Woses" ist angeländigt; ihnen allen zuvorgesommen aber ist Ludwig Klausner-Dewoc mit leinem "Mofes", ben Emanuel Reicher vor einigen Jahren unter großem Beisall in der "Urania" in Berlin rezitiert hat.



* Biesbaben, 20. Rovember 1906.

Bußtag.

Ein feierlicher Ernft liegt über bem gangen Breugenlanbe. In Stadten und Dorfern berricht trop des Berttages fein baftenbes Leben, wie fonft. Die Laben find geschloffen, eberso bie Bergnugungsstatten, und offen steben nur die Kirchen, bie benen bie Menschen wallen, nm Einsehr in sich selbst au halten. Buglieder ichallen von der Orgel berab, und die Stimmen ber Sanger vereinen fich mit ber bes Inftrumentes gu weihevoller Sobeit. Unbachtig laufcht bie Menge ben Borten bes Brieftere, bie fo einbringlich bie ichlummernben Gewiffen mach rufen, bie gleichgültigen Bergen mit Liebe und Begeifterung erfillen moditen. Buftag! Gin jeber von uns, und mag er in ben Augen anderer auch fur gerecht und gut gelten, bat in feiner Seele Abgrunde, bie nur er fennt und niemand weiter. Da liegen die bojen Bufte, die Begierben nach Rache und weltlicher Freude, geseffelt amar bon der Beberrichung, bie fie nicht gut Taten werben lägt, fondern forgigm verbirgt. Aber biefe milben Tiere find bennoch ba, und wenn ibr Banbiger nicht fortmabrend auf fie achtet, bann ichuttelt fie in einem unbewachten Angenblide bie gurudgebrangte Bilbbeit in ihrer gangen Macht, und "webe, wenn fie losgelaffen!" Darum gilt es, flets fampfbereit gu fein, um ben ichmerften Gieg, ben über bie eigenen ichlechten Unlagen, auszufechten. 3m Gewühl bes Alltagelebens bleibt uns nur wenig Beit, uns mit bem, was int Innern porgeht, ju beichaftigen; benn alle unfere Rrafte forbert bie Bernisarbeit, und bie Sorge fur bie Familie. Derte aber, wo die Arbeit rubt, ba follte jeber ein Stilnbeben ber Stille finden, mo er Berichtstag balt über fich. Was habe ich an mir gu beffern? Diefe Frage moge ficht alt und jung, arm und reich borlegen, und feiner genng getan gu baben glauben, menn er als jogenannter "ehrlicher Menich" burche Beben gebt. Das Unfraut, bas auf bem Beete bes Bergens oft über Racht anigeichoffen ift, muß ausgeriffen werben, folange es noch ichwach ift; viele aber beachten es nicht, und muffen bann ploplichen feben, wie es die gute Saat übermuchert und ihr bie Rabrung entgieht. Die erfte Regung foll ausgerottet werben, bann fann fich aus bem bofen Gebanten ober Gefühl nichts ichlimmeres entwideln. Bobl fieht niemand, wie es in unferer Geele gugebt, boch rein gu fein, auch bor fich felbft, gelte als ebelftes Biel eines jeben Menichen, bas ber Buftag um eine ichane Strede naber bringen moge. D. L.

Arbeiter und Beamte in der Industrie.

Richt selten stößt man selbst in lozialvolitischen Kreisen auf die Meinung, daß die Zahl der technischen Beamten, d. i. der Bersonen, die in der Gewerbeordnung als mit der Leitung oder Beaussichtigung des Betriebes oder mit böheren technischen Dienstleistungen betraat, bezeichnet werden, in der Industrie sehr weit von der Zahl der Arbeiter übertrossen werde. Wie salsch diese Aussalsung ist, hat jüngst der bekannte Großindustrielle W. v. Dechelbäuser in dem Festvortrage nachgewiesen, den er anläßlich der Judelseier des Bereins Deutscher Ingenieure hielt. Er teilte darin das Ergebnis einer Rundfrage mit; danach entjällt in

Stahl- und huttenwerten ichon auf etwa 30-26 Arbeiter ein Beamter; Spinnereien ichon auf etwa 18-15 Arbeiter ein Beamter; Bebereien ichon auf etwa 12-10 Arbeiter ein Beamter; Schifiswerften ichon auf etwa 16-8 Arbeiter ein Beamter; Maschinensabriten ichon auf etwa 12-4 Arbeiter ein Beamter; Gasgesellichaften ichon auf etwa 9-4 Arbeiter ein Beamter; chem Fabriten ichon auf etwa 7-6 Arbeiter ein Beamter. Hum Fabriten ichon auf etwa 7-6 Arbeiter ein Beamter.

für Bergwerts- und Eleftrigitätsgesellschaften liegen fich flare Jahlen nicht fo leicht erreichen, weil bei ihnen einerseits bie Shnbitatsbeamten und andererseits bie vielen Zweigbureans wesentlich mitsprechen.

Allso ichon 3 ab l en maßig ist die Bedeutung der Beamten in der Industrie viel größer, als man gemeiniglich annımmt. Roch einleuchtender aber wird der Wert der technischen und kaufmännischen Beamten der Industrie, wenn man ihre Dienstleistungen und Barenerzeugungs und Warenverteilungsprozesse au altativ abzuschähen versucht. Da dars man ohne Bedenlen behaupten, daß die deutsche Industrie nicht den glänzenden Ausschwenzeugung genommen hätte, wenn sie sich nicht auf ein so wohlgeschultes Bersonal hätte stühen sonnen. Beider aber kommt die Bedeutung der Leistungen der Beamten nicht in den Gehältern, die sie durchgängig beziehen, zum Ausdruck. Erhalten boch 3. B. 60 Broz, der technischen Bridatangestellten nur ein Jahresgehalt dis zu 2000. A. Bei den höheren Ansprücken, die an die Lebensällstung dieser Privatbeamten gestellt werden, ist das jedensällstung dese Privatbeamten gestellt werden, ist das jedensällstung dese Privatbeamten gestellt werden, ist das jedensällstung dese Lebten Jahren in Betracht zieht. Man begreift es unter diesen Umständen, daß sich dieses zur Abfrellung dieser Risstände in dem Bunde der technisch-industriellen Beamten eine auf gewersschaftlicher Grundlage ausgebaute Organisation gegeben haben und daß sich dieser Bund in stetig sortschreitender Entwicklung besinder.

Dr. Bibbel, Stabsarzt bes 2. Bats. Gren.-Regts. König Friedrich ber Große is. Oftpreuß.] Rr. 4, jum 3. Bat. Faf.-Regts. von Gersborif (Nurbeff.) Rr. 80 verfest.

* Mufitaufführung. Bir weisen nochmals auf die morgen abends 8 Uhr ftatifindende geistliche Musitaufführung bes Ev. Lirchengesangvereins in der Hauptfirche bin. ** Tobesfall. Die Bitwe bes berftorbenen Inhabers der Biebricher Solzhandlungsfirma Jean Schleif, welche fich bier wegen eines Leibens in einer Anstalt aufhielt, ift gestern im Alter von 63 Jahren gestorben.

** Mus Scham in den Tod. Wie nunmehr jestgeftellt ist, befand sich bas Diahrige Dienstmädden Raab, welcher sich bieser Tage vergistete, in anderen Umstanden, sodas wohl Schamgefühl als die Ursache jum Selbstmord angenommen

werden muß.

** Gin "järtlicher" Chemann. Durch die Kriminalpolizei mußte gestern abend ein in der Langgasse wohnender Schlossergeselle sostenommen werden. Er bebrohte seine Fran und mehrere Hausbewohner mit Erschießen. Bu diesem Zwaschatte er sich einen neuen Revolder angeschafft und in der Wohnung 4 Stüd Batronen abgeschossen. Der dem Trunke sehr start ergebene Mensch, welcher schon in einer Trunke sehr start ergebene Mensch, welcher schon in einer Trunke sehr start ergebene Wensch war, sam zur Sicherheit der Familie und Hausbewohner ins Landgerichtsgesängnis.

er. Bergiftet hat fich gestern abend bie Frau eines biefigen Geschäftsmannes. Gie trant eine Flasche Lofol aus. Schwer verbrannt wurde bie 29jahrige Gran burch bie Sanitatsmache nach bem Rrantenhaus gebracht, wo fie bebentlich barniedet-liegt, fich aber boch außer Lebensgefahr befindet. Die bebanernswerte Frau batte biefen Schritt icon lange vorbereitet. Sie legte bas 11/2jahrige Rind gu Bett und gab ihm porber noch einige Spielfachen. Den Bermanbten und ber Rachbarin ichrieb fie Abichiedebriefe. Bei letteren ichob fie ben Brief unter ber Tur hindurch, ichlog fich barauf ein und ftedte ben Schluffel bollftanbig verfehrt ins Chlog, fobag niemand ben augen bie Ture aufmachen fonnte. Die Rachbarin fant nach furger Beit ben Brief. Co wurde man auf bie Cache aufmertfam. Dan ließ die Ture öffnen und fand die Frau an die Band gelehnt bor. Die Augen traten ftarr aus bem Ropf und bie Lippen waren ganglich berbrannt. Familienzwiftigfeiten follen den Grund gu ber Tat gegeben haben. Die Frau wollte am Camit. tag ichon fortreifen.

* Ermäßigte Bestellgebühr. Bom 1. Dezember ab wird bie Gebühr für das Abtragen der Bostanweisungen und der Briefe mit Bertangabe nach dem Landbestellbezirke von 10 % auf 5 % für das Stüd ermäßigt, d. h. der Ortsbestellgebühr gleichige-

stellt.

* Neue Stenern sind bekanntlich wieder von dem Magistrat geplant. Der Haus- und Grundbesiberverein hat zur Besprechung dieser Stenervorlage eine Bersammlung sür Dennerstag, 22. November, abends 8½ lihr, in den Friedrichsboseingeladen. Es ist begreislich, daß sich die Hauseigentümer mit allen zustehenden Mitteln gegen neue Stenern wehren, denn ihre wirtschaftliche Lage ist nicht dazu angetan, neue Besastungen ertragen zu können. Die neuerdings veranlagte Lanalanschlußgedühr kann nicht anders als eine Dopperlöseinerung angesehen werden, da jeder Hauseigentümer bereits als Wohnungsinhader die Kanalbenuhungsgebühr bezahlen muß. Auch die Einkommenstener, sowie die Grundstener sollen erdöt werden; außerdem plant der Magistrat die Einssührung einer Wertzuwachsstener. Alle dies Fragen sollen in der Bersammlung besprochen werden und ist dei dem ledhaften Widerstand, welcher in den Hausbessehen gegen die neuen Stener-Brojeste herrscht, auf einen starten Besuch der Bersammlung zu rechnen.

Sb. Ueber die Fischvergiftung in der Mainzer Kochschule wird weiter gemeldet, daß zusammen 36 Kinder erfrankt find. 24 davon können jedoch schon wieder die Schule besuchen. Nach dem Genuß der Fische trat Schwindel, Erbrechen und Kopfschwerz ein. Die Ursache der Bergistung ift noch nicht seitge-

Gegen bie Jurifterei beim großen Borichugberein Biesbaden wird uns von beteiligter Geite geschrieben: Bon ber feit Befteben des Borichugvereins geübten Methode, bei der Besetung der Direktorftellen nur die Tuchtigkeit der Bewerber in Betracht zu gieben und ben Stand, dem fie angeboren, außer Betracht zu laffen, ift man jest ploglich abgewichen und fordert für den zweiten Direftor nur einen Juriften. Diefes Borgeben ift dem größten Teil der Mitglieder unbegreiflich und es wird bei der am Montag, 26. Robember, in der Turnhalle ftattfindenden Generalverfammlung gu einer beftigen Auseinandersetzung fommen. Die Mehrzahl der Mitglieder lehnt einen Juriften aus verschiedenen Gründen ab. Einmal gibt es beim Borfchuftverein rein juristische Fragen garnicht zu erledigen und wenn doch, dann vermag dies ein einzelner junger Jurist auch nicht zu tun. Man denke vergleichsweise doch daran, daß z. B. die famose Grundstenerordnung bei der städtischen Körperichaft trot vieler Juriften nicht richtig aufgestellt war und erft durch das Oberverwaltungsgericht juriftisch forreft hergeftellt werden mußte. Zweitens wird durch einen Juriften als zweiten Direktor die Stellung bes berzeitigen erften Direftors, ber felbit erft neugewählt ift, vielleicht untergraben, weil eben der zweite Direftor den Juriften bor dem erften voraus bat. Der erfte Direktor wird dann febr bald nichts befferes tun fonnen, als fich auf Roften des Bereins penfionieren gu laffen, um den zweiten Direttor und Juriften ben erwünschten Blat frei zu machen. Gine febr große Bahl von Mitgliedern halt es daber für richtig, die neue zweite Diref. torftelle mit einem Mitgliede aus dem derzeitigen Borftande - einerlei mit welchem - gu besetzen und später, wenn einmal die effie Stelle wieder frei wird, diefe auszuschreiben und dafür einen tüchtigen, im Borfen- und Bantfach erprobten, nicht zu jungen Mann zu beseten, einerlei, welchem Stande er angehört. Co handelt man nach Schulze-Delitich. ichen Grundfagen, nicht aber, wie es jest geschehen foll, indem man alle anderen Stände zugunften des einen, des Juriftentums, ausichlieft. Mgoe fich ber Auffichtsrat bie Gade noch einmal überlegen und fie ebentl. gurudgieben, ebe er fich in einen fchroffen Gegenfan zu vielen der Genoffenfchaftsmitglieder bringt. Schon früher wurde einmal ein Jurift als Direttor abgelebnt, moge die demnächstige Generalverfammlung auch diefen neuen "Juriften-Borftoß" suriidweijen! Es wird gemunkelt, außer anderem, daß im Auffichtsrat nicht mebr, wie früber, genugend Leute mit eige. ner Meinung borhanden feien und daß gu den Borichlägen von oben gar zu leicht Ja und Amen gejagt würde. Dit ber Berfonlichfeit des borgeschlagenen Berrn baben Schreifer diefes nichts zu tun, von ihnen ift die Angelegenbeit rein fachlich behandelt.

* Gebrauchsmusterschus wurde herrn Fris Beil, Wiedbaben, Wilhelmstraße 2, auf eine in jeder hinsicht praftische, bentilier- und answechselbare Plattfuß-Ginlage (speziell für durchgetretene Füße) seitens bes kaiserlichen Batentamtes erSegenwart des Chefs des Jusanterie-Regiments von Gersboris (Kurhess. Nr. 80), Prinzessin Friedrich Karl von Hessboris tradte um 8 Uhr 15 Min. unter dem Kommando des Hauptmanns der 2. Kompagnie nach dem Bereidigungplat (Exerzierhaus des 2. Bataillons in der Schiersteinerstraße) ab, während die Rekruten um halb 10 Uhr dorthin abrüdten. Die Exerzierhalle war sessilich geschmädt und auch Altäre für die Geistlichen beider Konfessionen errichtet. Nachdem durch die Brediger den Refruten die Bedeutung der Bereidigung vor Augen gesührt worden war, hielt auch der Oberst, Frhr. v. Süßtind, eine entsprechende Ansprache. Der seierliche Alt verlief in der üblichen ungestörten Weise.

3. G. Bon ber Rechistraft munblicher Bertrage. Dentlichfeit und Rlarbeit find bie Sauptfachen folder Bertrage. Bon Bebeutung ift bierbei ber Abfah 2 bes § 154 B. G.-B. "3ft eine Beurfundung bes beabsichtigten Bertrages verastedet worben, fo ift im Zweifel ber Bertrag nicht geichloffen, b.3 die Beurfundung erfolgt ift." Im porliegenben Galle batte ber Baftwirt S. in Frantfurt a. DR. etwas voreilig gehandelt, ais er trop einer Berbinblichfeit mit ber Britgerbrauerei gur Bierabnahme bis 1908 noch mit ber Franksurter Bierbranereigesellschaft am 15. November 1904 einen Bertrag eingieg, wonach er auf sechs Jahre für sich und seine Rechtsnachfolger die Gerpflichtung übernahm, bas Bier für seine Wirtschaft in der "Gelbe Dirschftrage" nur von der Franksurter Bierbranerei-Befellichaft au beziehen gegen Gemahrung eines Dariebens bon 5000 & Rurge Beit barauf beftritt er bie Gultigfeit biefes Bertrages, inbem er ausführt, bag beabsichtigt norben fei, ben Bertrag ichriftlich gu beurfunden und ba biefes nicht geicheben ift, batte ber Bertrag auch feine Bultigfeit. Ani Mutrag ber Bertragstontrabentin wurde S. jedoch verurteilt bei Ber-meibung einer Strage von 100 A fur jeden Sall ber Buwiberbanblung, es 6 Jahre lang ju unterlaffen, ben Bierbebarf für bas Reftaurant in ber "Gelbe Sirichftrage" von anderer Geite als bon ibr felbft gu begieben. Muf bie Berufung bes Beflagten gegen bas landgerichtliche Urteil erfannte bas Oberlundesge-richt Frantfurt a. Dl. auf Burudweisung ber Berufung mit ber Maggabe, bag ber Beflagte nur Bug um Bug gegen Bergabe bes flagerijchen Darlebens verurteilt werben fann. Und gmar nimmt bas Oberlandesgericht an, bag nach ben Musfagen glaub. würdiger Beugen burchaus feine Unflarbeit über ben Abichlug bes Bertrages geberricht babe. Dit ber Erflarung: "bie Gade fei nun abgemacht", "munblich fei fo gut wie ichriftlich", "co gabe nun fein Bin und her weiter", fei ber beiberfeitige Bille. fich enbgultig au binben, fo bestimmt und ungweibeutig gum Ausbrud gefommen, bag Ermagungen allgemeiner Ratur biefem tonfreten Bergang gegenüber nicht maßgebend fein tonnen. Die gelehliche Bermutung, bag ber Bertrag erit burch ichriftliche Beurfundung bindend werben follte, fei burch die Erklärungen ber Bertragschließenden widerlegt. Die gegen dieses Urteil eingelegte Revifion murbe bom 2. Bivilfenat bes Reichsgerichts gurudgewiesen.

Al. Die Berantwortlichteit bes Automobilbefigers. Bieber war die Frage, ob ein Befiger eines Automobils für zu fchnel. les Fahren feines Chauffeurs mitverantwortlich ift, fofern er felbst im Wagen fist, febr umftritten. Wefentlich mit gur Rlarung diefer Sache durfte folgendes Urteil beitragen, in welchem das Kammergericht die Berantwortlichkeit des Automobilbefigers in einem besonderen Falle ausspricht: Das Automobil des Herrn Schröter fuhr am 6. Dai nach ben Wahrnehmungen mehrerer Gendormen in übermäßig ichnellem Tempo burch bas Dorf Boichen bei Halle. Berr Schröter wurde darauf wegen Uebertretung der Polizeiverordnung betreffend den Berkehr mit Kraftsahrzeugen in der Broving Cachien angeflagt, weil das Automobil ichneller als "mit der Geschwindigfeit eines in gestrecktem Trabe laufenden Bferdes" gefahren fei. Schneller darf fich ein Automobil nach diefer Bestimmung dann nicht fortbewegen, wenn die Strafe belebt ift. Berr Schröter murbe von beiben Inftangen, gulett bom Landgericht in Balle, verurteilt. Das Landgericht ftellte folgendes feit: Das Autombil gehört bem Angellagten. Gelenkt wurde es von einem Chauffeur. Auf Beranlaffung des Angeflagten wurde in dem Dorfe ein flein wenig die Geschwindigfeit gemäßigt, indeffen immerbin mit einer folden Geichwindigkeit gefahren, wie es nicht fein dürfte. Run fagt das Landgericht: Der Chauffeur ift in erster Linie verantwortlich dafür, daß die die Fahrgeschwindigkeit betreffenden Borichriften befolgt merden. Er bat das Fabrzeug in der Gewalt, er fitt an der Bremfe und Lenkvorrichtung. Sier fommt aber in Betracht: Der Angeflagte, ber Befither des Automobils, ist fachtundig, er verfteht es felbst gu lenfen. Er bat in die Rührung des Automobils felbst eingegriffen und indem er die übermäßige Geschwindigkeit guließ, das Tempo nur ein wenig, soweit es ibm erforderlich ichien, gemäßigt; er hat zu erkennen gegeben, daß er die eingeschlagene Geidwindigfeit billigt Unter folden Umftanden ift der Chauffeur nur als Werfzeug des Angeklagten anzusehen. Dagegen legte Schröter Revision beim Rammergericht ein. Er wandte fich bagegen, bag er gur ftrafrechtlichen Berantwortung gezogen worden war, und nicht fein Chauffeur. Der Chauffeur fei nicht fein Wertzeug gewesen. Das Rammergericht wies die Revision gurud. In den Grunden wird ausgeführt: Die Frage ift die, wer verantwortlich ift, wenn fich ber Gigentumer eines Antomobils eines Chauffeurs bedient. Die Borinftang fagt: Der Gigentumer ift berant. wortlich, wenn der Führer fein Bertzeug gewefen ift. Rach dem, was feststeht, läßt fich ein Rechtsirrtum bierin nicht finden. Es ift angenommen worden, daß der Angeflagte ben Willen des Chauffeurs jo beherricht hat, daß nach feinem Billen gefahren wurde.

Große Schinken-Diebstähle in einem unserer besvorragenbsten Webgereigeschäfte hatten beute die Brüder Maschinist Brike und Zeichner Gustaw Z von hier vor die
Strafkammer gebracht. Die Eltern wohnten um die kritische Zeit in dem Hause der fraglichen Mehgerei. Carl Z, nedendei
demerkt ein zweimal bereits wegen Diebstahls und einmal wegen Sehlerei vordestrafter Menich, besand sich im März oder
April d. Z. in großer Berlegendeit. Er hatte durch einen Unglücksall zwei Finger der linken Hand, auherdem die Sehkraft au einem Auge verloren und konnte daher nicht arbeiten. Auch sein Bruder mutte Geld berbeischaften, weil er von Gläubigern gedrängt wurde. Da machte den der Aeltere eines Tages dem Jüngeren den Borschlag, sich durch Fleischiedssiehte aus der Berlegenheit zu helsen und sand daeich ein williges Ohr. Nachdem Gustav Z. instruiert worden war, er möge vorder seine Mühe auf ein Glasbach wersen, damit er, wenn jemand ihn dort ertappe, sagen könne, er habe nur sein Eigenium

wieber an fich nehmen wollen, ging er aus Wert. Er flieg auf ein Abertbach, ließ fich von bort auf bas Glasbach berab und gelangte jo in Burftfuche und Gleifchlager. Die erfte Beine beftand in einem Lachsichinfen, welcher alsbald bei einem Sirt feinen Abnehmer fanb. Seitbem bemuhte man fich weiter um Abjap und nachdem man folden bei etwa einem Dupenb Wirten gefunden, wurde weitergestohlen. Bei ben Abnehmern erfarte man, bie Schinken aus bem Befterwalb begieben. Babrenb ber Berfaufspreis am Blage 1,80 bis 2 A bas Bfund ift, iching man burchweg gu 40 & bas Bfund los. Die Diebftable jogen fich bis Enbe September bin. Konnte man nicht gleich feinen Ranb los merben, fo barg man ibn an einem nicht fonderlich bafür geeigneten Orte, bem Bretterverichlag bes Abortes. Dem Menger mar ingwijden bas Schwinden feiner Bleifchvorrate aufgefallen. Er batte einen feiner Gehilfen in Berbacht, jumal er an einem Benftergitter eines Tages Bugipuren ente bedte und war baber nicht wenig erftaunt, als ibm eines Taget, nachbem er fich lange felbit alle erbentliche Dube our Ermit. tellung bes Diebes gegeben batte, bie Briber B. als folche bezeichnet wurden. Man fand benn auch gleich bas notige Da. terial gu ibrer leberführung und fie wurden in Saft genommen. Das war am 6. Ottober. Geitbem ift Buft. 3. auf freien Buß gefest worben. Beute ftanben fie bor ber Straffammer. Der Jungere legte bort ein umfaffenbes, ber altere anicheinenb nur ein Teil-Beftanbnis ab. Danach bat man minbeftens '5 bis 40 Lachsichinfen und 10 bis 15 gelochte Schinfen geftohler. Rarl B. bat bie Inftruttionen gur Ausführung ber Diebftoble gegeben und ebenfalls ben Abfat ber gefioblenen Baren beforgt. Buftav 3. war ftets ber eigentliche Dieb. Anger biefen Straftaten werben jenem noch 2 Betrugereien gur Laft gelegt. In 2 Follen nämlich foll er bei Wirten, bie ihm die Schinfen abnahmen, berfucht haben, einen Heinen Bump angulegen, inbem er ihnen fagte, es feien Gleifchfenbungen aus bem Beftermalb unterwegs und er muffe Nachnahmebetrage begabien. Schuldig befunden wurde beute Sarl &. ber Unftiftung gum ichweren Diebftahl im ftrafbericorfenben Rudfalle und bes berfuchten Betrugs, Guftav 3. bes ichweren Diebftahle und is verfiel gener in 1 3ahr 3 Monate Wefangnis abguglich 1 Monat Borbaft famt bjahrigem Chrverluft, Guftab 3. in 4 Monate Be-

* Königliche Schauspiele. Die Altistin frt. Luise Schroeter ist nach ihrem ersolgreichen Gastspiele auf die Dauer von mehreren Jahren für das Königliche Institut verpslichtet worden. — Richard Wagner's Ring des Ribelungen wird für die nächste Zeit vorbereitet und zwar soll am 30. November "Das Mheingold", am 2. Dezember "Die Waltüre", am 4. Dezember "Siegfried" und am 6. Dezember "Götterdämmerung" in Szene geben; als Siegmund (Waltüre) und Jung-Siegfried (Siegfried) wird Herr Siegfried Krauß vom Hoftheater in Dessau gastieren.

? Bom Resibenztheater. Die bon anberen hiefigen Blattern gebrachte Radricht, baß herr heinz hetebrügge nach seinem Gaftspiel in Coln fur bas bortige Stadttheater engagiert worden sei, bewahrheitet sich, wie wir bestimmt ersahren, nicht. herr hetebrügge verbleibt vielmehr im Berbanbe bes hiefigen Resibenatheaters.

* Geistliches Konzert in der Zionstapelle. Der Gesangverein der hiesigen Baptistengemeinde veranstaliet, wie alliabrlich, so auch dieses Jahr in der Zionstapelle, Ablerstraße 17,
am Buh- und Bettag, nachmittags 5 Uhr, ein Konzert. Die zur Aufsührung gelangenden Lieder für gemischten Männer-Chor, Quintett, Anariett und Soli, sowie Kompositionen für Harmonium sind der Bedeutung des Tages angemessen. Eintrittstarten: Saal 50 &, Gallerie 30, sind an der Kasse zu haben.

* Aurhaus. In dem übermorgen Donnerstag unter solistischer Mitwirfung der Kgl. Baberischen Hofoperusängerin Frau Prense-Mupenauer stattsindenden vierten Kurhaus-Epslus-Konzert gelangen unter Prosessor Artbur Risssch die Oberon-Duverture von Weber, die C-dur-Symphonie von Schumann, Entracte aus "Rosamunde" von Schubert und der viertz Sah (Thema mit Bariationen) aus der Suite op. 55 von P. Lichaisowsky zur Aussührung.

? Oberbaperische Bauern-Theater. In der Walhalla brachte das Tenggiche Ensemble gestern vor gut besehtem Hause das Charastergemälde "Sündige Liab" von Hans Berner zur Anfsührung. Das Stüd sam beim vorjährigen Gastspiel des Bauerntbeaters hier zur Uraufsührung und sand auch gestern wieder vielen Beisall. Werner weiß mit tressendem Humor die Abenteuer eines Dors-Don Juans, der sich in allen Ledenslagen zu beseichnet und das ganze wirst, mit seinem sathrischen Schuk, geradezu berzerquickend. Das Stüd verdiente es, ins Hochdeutsche überseht und auf den modernen Bühnen ausgesührt zu werden. Das man in einer nebensächlichen Epische mehr Interesse erregen tann, als die Darsteller der Hauptrollen bewiederer Meeth als Dorsirrer. Der Künftler bot sowohl in Maske als auch im Spiel eine abgerundete hochsinktlerische Leistung. Aber auch die Hauptrollen waren mit den Damen Den gg und Meeth und den Herren Greinex, Den sonn Den gg und Meeth und den Herren Greinex, Den sonn Den gg und Meeth und den Herren Greinex, Den sonn Den gg und Meeth und den Herren Greinex, Den sonn Den gg und met der hand den Herren Greinex, Den sonn Den gerichten ist.

* Auszeichnung. Bei bem Wettbewerb zur Ersangung eines, Entwurfes für eine städtische Ausstellungshalle in Frankfutt erhielt Brof. Bu ber Darmstadt den ersten Breis. Brofesser Büber steht bekanntlich mit seinem schönen Entwurf zur 4. evangelischen Kirche gegen Olzen und Hoffmann in Konkurrend, aus der er wohl auch siegreich hervorgeben dürfte.

* Raifer-Panorama. In biefer Woche geht die Reise nach bem bochinteressanten Siam. Wir können bort wieder einmal die Raturvölker in ihrem eigenartigen Leben und Treiben besobawten. Der zweite Apparat dietet Ansichten von dem seerlichen Saboben. Diese Serie, welche dier noch nicht gezogt ist, führt uns nach Chamberd, St. Gervais, Servoz, Greid. Chamounia etc. Unser Auge rubt wohlgefällig auf dem ans einer Heinen Landzunge ibyllisch gelegenen Schloß Duing am See Annech und wir stehen stannend vor den mit ewigem Schnee bedecken Gletschen und ihren Eisgrotten und Schlacken. Die Aufnahmen sind durchweg ganz vorzüglich und geben in plastisch-natürlicher Weise die Serrlichkeiten der Schneis wieder, so daß der Beschauer glaubt, an Ort und Stelle zu sein. Damit dieses lehrreiche Kunstinstitut auch den den Weniger Bemittelten besucht werden fann, so werden durch den Bolldbildungsverein in der Lesehalle, Friedrichstraße 47, Borzugssarten verabsolgt.

** Feuer burch Selbstentzündung. Im Keller des Daufes Abeggstraße 7 gerieten gehern abend nach 6 Uhr Anthreittoblen durch Selbstentzündung in Brand. In den anderen Kohlen, sowie Risten und Kösten sand das Feuer reichliche Nadrung. Der ganze Keller war verqualmt. Infolgebessen sonte die Feuerwehr auch nur mit dem Giesbergichen Rauchapparat dazu gelangen. Es war ein kompletter Löschaug ausgerückt. Rach einer Stunde batte die Wehr jede Gesahr beseitigt.

gg

rté

nă

EN

411

E

ež,

le

en

100

e.

ağ.

101

122

TI.

ćő

Œ

ю

** Go ehrt man Runftler! Der Erbauer bes Saubtbabnhofes, ein Bau, ber nicht mit Unrecht ein bervorrogenbes Meifterwert genannt morben ift, Berr Brofeffor Rlingbelg, nun wenigstens eine, wenn auch beideibene Anertennung guteil wird, veranstalten beute abend bie Banleiter - etwa 25 an ber Babl - in ber "Balballa" ein Ghrenmahl.

· Spiele nicht mit Schiehgewehr. Aus Laufenselben mirb uns gemelber: Gin junger Mann bon bier, ber bis jeht in Biedbaben in Stellung war, bat fo ungludlich mit einem Revolber hantiert, daß er fich eine Rugel durch bas Bein jagte. Er mußte

ein Rrunfenhaus in Biesbaben auffuchen.

-c. Und bem Lagarett entwichen. Aus bem Garnifons-lagarett gu Maing ift am Conntag abend ber Arbeitsfolbat fr. Dauber entwichen. Befleibet war D. mit blau- und weißgestreifter Doje (Lagarettangug) und Demb. Derfelbe wird beidrieben: 1,64 Meter groß, mittlere Gestalt, schwarzes Suar obne Bart. D. trug als besonbere Rennzeichen bie Tatowierungen, auf ber Bruft einen Dabdenfopf, auf bem rechten Oberarm einen Athleten und auf bem linten Oberarm einen Unfer. Gotf. Unhaltspunfte über ben Berbleib besfelben wolle man an bie nachfte Militarbehörbe gelangen laffen.

* Erbenheim, 19. Rov. Um Conntag fand bier im Baftbans "Bum Schwanen" eine gutbesuchte Berfammlung bes 18. landwirtichaftlichen Bezirtsvereins ftatt. Un Stelle bes aus Gesundheitsrudfichten ausscheibenben seitherigen 1. Borfigenben, Deren D, Beibt-Biebrich, wurde Derr D. Beber (Dof Mechtilbshaufen) gewählt, als 2. Borfipenber 3. Breif (Doch-beim). Gemablt wurden ferner in ben Borftand Bermalter Bollmer-Biebrich, Landwirt S. Feidt-Biebrich, Landwirt Blit. Chrift-Aloppenheim, Land- und Gastwirt S. Merten-Erbenheim und Landwirt S. Mux-Bildiachsen. Als Rechnungsprüfer wurden Landwirt Aug. Geelgen-Sonnenberg, D. Fischer-Erbenhein. und Direftor Betijean-Biesbaben gewählt. Bum Schlug bielt herr Rreistierargt Wengel ans Limburg einen intereffanten Bortrag über Scheibenfatarrhe ber Rube, woran fich eine leb-bafte Distuffion anfnitpfte. Der Borftanb bes Bereins beichlog in feiner letten Sigung einstimmig, ben Ral. Lanbrat v. Derp-Berg in anbetracht feiner eifrigen erfolgreichen Forberung aller landwirtichaftlichen Intereffen ben Ehrenborfin gu übertragen, Beftern abend entftand burch Umftogen einer Betroleum. lampe im Gafthaus "Bum Frantfurter Sof" ein fleines Scha-benfener, welches, wenn nicht fofort bingugeeilte Gafte ein Umichgreifen verhindert batten, leicht gefährlich batte merben

e. Biebrich, 19. November. Serr Landtagsabgeordne. ter und Bürgermeifter a. D. Bolff bielt am Conntag nachmittag auf der Baldftragenkolonie eine Generalverfammlung des Gewerbebereins ab, au der eine große Angabl Sandwerfer und Gewerbetreibende von Biebrich erfcienen waren. Bei diefer Berfammlung entfprach Berr Bolff den feitens der biefigen Sandwerfer und Gewerbetreibenben geaußerten Wunsch, über bas am 1. April 1907 in Graft tretende neue Einkommensteuergeset aufgellart gu fein. Rachdem ber Berein die Buntte feiner Tagesordnung. erledigt hatte, ergriff Berr Bolff bas Bort gu feinem Borfrage: "Das neue Cintommenftewrgefeb". Bom Finangini. nifter wurde am 7. September 1812 ein Gintommenfteuerge. fet erlassen, welches bis 1. Mai 1873 in Kraft blieb. Bon. 1873-1891 murde ein flaffifigiertes Gefet gefchaffen, bas im wesentlichen erhebliche Borteile für ben Staat brachte. Der herr Minifter habe auch gar balb eingejeben, daß aus den Einfommensteuern noch etwas herauszuschlagen fei. Im Jabre 1891 habe man bei 91 Rentnern nicht das Ginkommen erfeben konnen. Ebenjo feien die Berbaltniffe in Sandel und Gewerbe, welche gegen früher 5 Prozent jest mit 47 Bro-Bent daftanden. Ein noch größerer Gewinn fei aus gewinnbringender Beschäftigung, alfo 75 Prozent, ju berzeichnen. berr Bolff behandelte im wefentlichen die teilweife ihm gur Berfügung ftehenden Baragrophen an Sand von praftischen Musführungen. Die Ronfumbereine, Die fich größtenteils aus folden Gesellichaften gufammenfegen, find damit gemeint. Undere einfommenftenerpflichtige Betriebe jeglicher Art wurden vom Redner einzeln detailliert. Am Schl ffe ber Ausführungen bringt herr Wolff noch eine Ueberficht sur Sprache, wonach im Jahre 1903 3 131 000 Bernfungen pegen die Ginichabung des Ginfommenftenergesebes beim Finangminifterium eingingen; die meiften Berufungen entfielen auf die Begirte Berlin und Botodam, benen der Begirt Duffeldorf mit 736 000 Berufungen folgte.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Musflug. Auf ben Musflug ber Tangichuler bes herrn B. Groß am Bug- und Bettag nach Mains fei nochmals bin-

Musflug. Die Tangichüler bes herrn M. Raplan un-ter nehmen am Bug- und Bettag einen Ausflug nach Mains,

Restauration jum Sechtflub, Ballplag. Daingerbof DR aing. (Gr. bengaffe 5). Wir machen bie Befucher auf bie Spesialitatenvorftellung nochmals aufmertfam. Ben ber Landungsbrude bes leberfabrisfchiffes finb es noch 5 Minuten au oben genannter Strafe.

"Bater Rhein". Bente Dienstag abend Congert ensgeführt von ben Mitgliebern bes Biesbabener Mufil-Bereins. Raberes fiebe Inferat.

Aus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung vom 19. November 1906.

Geiftesfrant. Der Schloffergefelle Beinrich Areber bon bier berbugt sur Beit eine wegen ichweren Diebstahls etc. über ihn berhängte Buchthausstrafe. Renerlich foll er mit einem anderen Burichen

namens Beng mabrent ber Racht bes 19. Januar mittelft Ginfteigens und Erbrechens eines Bebaltniffes aus einem Reuben an ber Balbftrage ein Quantum Bleirobre fowie eine Lothlampe und etwa in berfelben Beit aus bem Saufe Schierfteinerftrage Rr. 62, nachbem er bas Saus mittelft Dietrichs geöffnet und eine Rommoben-Schublabe erbrochen batte, einen Gelbbetrag gestohlen haben. Affistiert foll ibm babei Beng haben, welcher fich gur Beit in ber Anftalt fur Gpileptifche in Beibei bei Bielefeld befindet und, wie mohl als erwiefen griten fann, geiftesfrant ift. In ber letten Beit bat ber Bater von Rreger nun an ben Bbritgenben bes Gerichtshofes ein Schreiben gerichtet, nach bem auch fein Gobn nicht geiftig normal fei. Er babe bei verschiedenen Gelegenheiten Ropfverlegungen erlitten und babei icheine fein Gebirn in Mitleibenichaft gegogen gu fein. Er benehme fich nicht wie jemand, ber im Bollbefis feiner Beiftesfrafte fein. Der Bater beantragt, auch feinen Gohn auf feinen Geiftesanftanb beobachten gu laffen und bemgemäß wirb auch beute beschloffen.

keste Telegramme.

Magenfurt, 20. Robember. Die berühmte, im Jahre 1144 erbaute Ballfahrtsfirdje in Mariarain ift größtenteils durch Feuer gerftort worden.

Migja, 20. November. Die Grafin Lagrange, die feinerzeit unter dem Theafernamen Lea d'Asco eine in Baris febr befannte Berjönlichfeit war, ift infolge eines Revolverschuffes goftorben. Borläufig ift nicht festzustellen, ob es fich um einen Unfall ober um einen Gelbstmord handelt.

Rom, 20. November. Die Kardinale Kopp und Fischer haben den Plan aufgegeben, perfonlich dem Babft über die Lage der Polen in Deutschland Bericht zu erstatten. Der Papit bat die Rardinale erfucht, ihren Befuch in Rom gu bertagen, um gu verhindern, daß fie in diefer Frage der deutfchen Regierung gegenüber Stellung nehmen mußten.

Reapel, 20. November. Der Anarchist Dr. Lagono, welcher den Brofeffor Roffi auf offener Strage ermordete, ift gestern verhaftet worden.

Rewnort, 20. Rovember. Die Frau, welche die Anflage gegen den Tenoriften Carufo erhoben bat, ift aufgefunden worden und bor Gericht erschienen. Much die fibrigen Beugen des Smifdenfalles find vernommen morden.

Tanger, 20. Rovember. Mus dem in der Rabe von Bes belegenen Orte Diebel Berhoun wird gemeldet, daß dort ein neuer Bratendent aufgetreien ift. - Der geftrige Tog ift in Tanger rubig verlaufen. Rur auf eine Angabl Frangofen, die auf den Martt gegangen waren, um fich dort eine Fantafia angujeben, murde mit Steinen geworfen.

Gleftro-Motationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt @ mil Bommert in Biesbaden Berantwortlich für ben gejamten rebattionellen Teil: Rebatteur Beinbard Ribbing; für Inferote und Gefchaftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Der Gejamtauflage unferer heutigen Rummer liegt ein Brofpeft betreffend "Staate Gifenbahnlofe" ber Birma Benry Walt, Altona, bei, worauf wir unfere Befer bejonders aufmertfam machen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. Robember er., nach. mittags 4 Uhr, werben im Sauje Colladithaus. ftrafe 12 hierfelbit:

2 Ballen ichwarzen u. weifen Pfeffer, (ca. 2% 3tr.), I Gewürzmühle, I Bleifdmulde, 2 Transportteffel

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung verfieigert. Biesbaden, ben 21. Rovember 1906.

3783 Wollennaupt, Berichtsvollzieher.

Betanntmadung

Mm Donnerstag, ben 22. November cr., vormittags 11 Uhr, verfleigere ich swangsweise gegen gleich bare Bablung: 13 Tijde mit Marmorplatten, 50 Robrftfible, 3 Tefen, 1 Bufett, 2 Rleiderftander, 1 Gisidrant, 2 Gas-Rronleuchter, 1 Raffeemafdine, 1 Raffeemarmer, 1 Gas-Badofen,

ferner Badereintenfilien ale:

3737

1 Bartie Ruchenformen aller Mrt, Ruchenbleche, Gismajdine, Gisform ac. ac.

Berjammlung ber Raufliebhaber am Rathaus. Berfreigerung bestimmt.

> Detting, Gerichtsnolzichet Rheinbahnftrage 2 p.

Wein= Restaurant zur Andau,

Schillerplat. Inhaber: Seinr. Aling. Bute Ruche. - Brima Weine.

Königliche & Schauspiele

Mittwory, ben 21. Robember 1906 : Bum Beften ber Bitwen- und Baifen-Penfions. und Unterfiffungs-Auftait ber Mitglieber bes Ronglichen Theater-Orchefters.

II. Shmphonie-Ronzert Des Ronigliden Theater Driefters

unter Leitung bes Ronigi, Raprameftere herrn Brof. &. Maunflaebt. 1. Erste Symphonie (C-dur, op. 21) 2. Vierte Symphonie (B-dur, op. 60) 3. Siebente Symphonie (A-dur, op. 92) L v. Beethoven

Gemobnliche Breife. Anfang 7 Ubr. Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, den 22. Robember 1906 ung. 264. Borftellung. Abor 12. Borftellung. Abounement D.

Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe iden Roman's Bilbelm Reifter's Lehrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert, Mufit von Ambroije Thomas. Muftfalifche Leinung: herr Broteffer Mannfaebt.

Regie: herr Debus. Bilbeim Deifter herr Grebeuch. Letharto . 95 li e, | Mitglieber einer reifenben Gri Banger. Saertes, Schaufpielertruppe herr Engeimann Mignon Frau Brodmann Jarno, Bigeuner, Gubrer einer Geiftangerbande herr Moam. Stiebrich Beir Undriano Der Gurft von Tiefenbach berr Schwab. Beron von Rofenberg . Derr Malder. Seine Wemablin . Frt. Ulrich. Gin Diener . Gin Coufffeur Berr Robrmann. Betr Binte. Antonio, ein alter Diener Dauerinnen. Rellner und Rellnerinnen. Beffner und Rellnerinnen. Bigeuner u. Bigeunerinnen. Seiftanger. Schaufpieler und Schaufpieler

Bigenner u. Figeunerinnen. Seittänger. Schaufpieler und Schaufpieler rinnen. Herren und Damen vom hofe. Bebiente, Ort ber Handlung: Der 1. und 2. Alt fpielen in Deutschland, ber S. in Italien, gegen 1790.

Bortommende Tonge, orrangirt von Annetta Balbo:
1. Einzug einer Seiltängerbande, ansgeführt von den Damen Prier, Jacob, Mohnborf, Schneider 3. Beiffer, Derren Ebert u. Carl, sowie dem Ballet-Perionale.

Il Bobomienne, ausgesührt von get, peeter, den Rorppbaen: Fel. Salzmonn. Weifert, Leicher, Renne, Merion, Schmidt. Rappes, Rohr, bem Corps be Ballet fomte bem gefammt, Berfonale. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnl, Breife. - Cabe gegen 10 Uhr.

Masjug aus ben Cibilftands. Megiftern de: Stadt Biesbaden bom 20. Robember 1906.

Geboren: Am 12. Rovember bem Bau-Boligei-Rommiffar a. D. Jakob Röhler e. T. — Am 18. November dem Raufmann Beinrich Birichhausen e. T., Charlotte. — Am 18. Rovember dem Schloffergehilfen Rarl Heine c. S., Rarl Georg. - Am 15. Rovember dem Sausdiener Jafob Rnab e. 3. Paul Beinrich. - Am 15. Navember bem Spenglermeifter Rifolaus Wen e. Z., Lina Elifabeth. — Am 15. November bem Spegereihandler Alfred Garbe e. E., Martha Andia. - Am 17. Rovember dem Taglöhner Karl Raubeimer e. T., Elifabeth. - Im 16. Rovember bem Schloffergebilfen Mag Reimling e. T., Johanna.

Mufgeboten: Suhrunternehnier Johann Beinrich Cafparn in Breungesheim mit Wilhelmine Marie Friederife Eff bier. - Schneider Beter Jofef Biegler in Raftel mit Elifabeth Maria Raroline Stephan in Maing. - Deforations. maler Friedrich Gerlach bier mit Unna Collet bier.

Beftorben: Mm 18. Robember Schneiderin Ratharine Weingärtner, 20 J. — Am 18. November Charlotte, T. d. Raufmanns Seinrich Sirichhaufen, 1 Stunde. - Am 19. Rovember Buchbinder Karl Dadisched, 31 J. — 19. Ravember Marie geb. Sammes, Bitroe des Solzhandlers Jean Schleif aus Biebrich, 63 3. - 19. Rovember Bilhelm Bud,

Ronigliches Ctanbegamt.

Wilh. Barth, Dredisler,

empfiehit fein großes Lager in

Spazierstöcken.

Befannt große Auswahl in Renbeiten son ben einfachften bis juben eleganteften. Renanfertigung unter Garantie für fachmannifche und preiswurdige Aus-Telefon 1917.

!!! Grosser Möbel-Verkauf!! als:

Rleiderichrante, Ruchenfdrante, Tijche, Stuhle, Divans, Spiegel, Bertito, Schreibtifche, fomplette Schlafzimmer und tomplette Ruchenmöbel

5 ju gang auffallend billigen Breifen De

Wellritzstrasse 20 p., I. und II. Etage.

13/170 | Telejon 3271. Telefon 3271.



MAGGI 10^{Ptg.} Fläschchen

bietet auch der bescheidensten Börse Gelegenheit, einen Versuch mit

MAGGI" althowshrter WILTZE

zu machen. Man verlange ausdrücktich nur MAGGIs Würze.



Arbeits: Nadiweis

Biesbabener General. Aluzeiger"

wirb täglich Mittage 3 Uhr in unferer Eppebition Mauritiusfir. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ub: Rachmittags an wirb ber Arbeitemartt toftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengelucte

Mufitali fcher, junger Diann bat noch einige Mbenbe fret 3. Rlavierfpieten in Brivat. Derfeibe verfügt noch über verschiedene and. Infrumente. Dff. u. D. H. 3692 an die Erped, d. Bl. 3744

3g. Frl., welches fiott flenographieren fann. f. leichte Bureanarbeit. u gur Bed. b. Schreibmafd. Mnerb. m. Gehalteanipr. unter 3. 8590 an bie Gro. b. Blatteb.

früher Rodin, Aushilfeft. ob. f. Samsrags Conntags ber Befillchfeite-Ballen gu toden. 300 Refferfir. 10, 1. r.

Gebuberes Anderfraulein ju 2 Rindern von S u. 7 Jahren, weiches perielt fraugofilch fpricht und eimas leichte hausarb. übernimmt, nach Antwerpen gefucht. Berguft, v. 12 bis 1 Uhr Rofen-

Indtige Rontoriftin, m. Giena-graphie u. Schreibmafdine vertrant, fucht per fof, ob. 1, Deg.

Weff. Dff. u. G. 2, 2844 an bie Exped. d. Bl.

Beffere Witme fucht für leichte Beichafrigung. Rab. Roonftraße 7. 8 L.

Frant funt Monatofielle Berberftraße 6, beichäftigung 3798 beichaftigung 375 Cebanftr. 13, Stb. 2. L

Offene Stellen

Männliche Personen.

Biesbadener General-Anzeiger.

Brouffens-Weifende und baufierer gefucht bei Bh. Riefer, Connenberg, Rambacherfir, 34

Deichuer-, Echtoffer und R. u. F. Merfelbach

(G. m 6. D.), Gigentonftruft: one- u. Mafdinenfabrit Dotheim

Beichner & Beichnen planen gefucht. Off. u. 3. 5. 3572 an bie Erpeb. 8. 261 3645

Ein Schuhmachergeselle auf Wocheniobn gefucht. Sch. B. Bermann, Brefenbeim, Clivilleritt. 12. Cari 2Biemer

(Sin tilcht, Wlafergebile gefacht 15-20 tüchtice

Grundarbeiter

foiert gefucht. Rab. Baufelle Maingerfte, lints v. b. Germania-Brauerei, ober Ablerftrage 61, bei

Sadierer Lehrling geg. Bergurung gefucht. Sellmunbftrafte 97.

20 Mark extra dem, welcher ein burchaus tucht. feibitanb. Sausbalterin Stelle bei eingelnem alt. herrn ob. Bitmer

vermittelt. Befte Zeugn, u. Empf. vor b. Beicheid Anfprüche. Off. u. DB. 28 an b. Egp. b. Bl. 2938

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

Budichließliche Beröffentlichung Babtifder Stellen. Abteilung für Männer Arbeit finden:

im Rathaus. Tel. 574.

Schriftfener Schweigerbegen Soigbreber Metallbreher Gariner, Runit. u. Gemufe. Geibgießer (Malbarheiter Runte Schloffer Schmieb Schneiber auf Boche Stubimachte Wagner Bimmermant Bürraugebülfe Fuhrfnecht landwirtich. Arbeiter

Arbeit suchen:

Raufmann Rufer Ma'er Unbreicher Bodierer Tapegierer Eureungebülf: Burraubiener Gintaffierer Portier Taglöhner Strantenm arter Maffeur Babemeifter

Weibliche Personen. Schubbranche.

Angebenbe Berfüuferin per fofort Conrad Tod u. Cie., Marfiftr. 10.

Wiodes.

Lebtmädden für Pub aus act-harer Familie lucht 3774 Frau **Usinger**, Bahnbofüt. 16.

Mabden finbet geg Berricht; bei leicht, Danbarb. Aufn. bei Beb., Franffurt a. M., Rotrbach-trage 27. Zel. 88 1. 3077

Alleinmädden,

einfach und fleißig, bas etwas 3655 tochen fann, gelucht 36 Biebricherfir, 8, 2, St.

Suche burdaus erf. Rinder-mabden (nicht unt. 29 3.) au einem Baby. Bedingung : nur gute Beugn., 11/2 bis 21/2 und 5 bis 8 Ubr. Bagenfteder, Deinrichts berg 10.

Behrmabden jum Rleibermachen gefucht Bertramftr. ", b #631 Monatsmadden gel. 8632 Bertramitraße 2, p. r.

Ein saub., fleiss. Mädchen geiucht gegen guten Lobn 3358 Quifenftrage 37.

Cebr und Rahmabchen folort gejucht

Ban goffe 26, 9, r. Sanb. Laufmabchen ger 366 Darfiftr 26, Butlaben,

Derreit auf, 8752 ba bigem Gintritt gef. Grantfurterftrage 28.

Debden und Grauen tonnen nachmittage bas Beiggeng-naben, Ausbeifern u. Bufchne-ben erl. helenenfir. 13. Gt .1. 645 Sehrmabden f. Damenfcueiberei

M. Degue, Mm Romertor 5. afehrmädden gelicht.

De And el, Edneiberin, Porfer 3,2. unge Maochen tonnen Beif. gengnaben u. Bufdneiben Schwalbacherftr 28, S. 1, L grundl, erlernen

Sent orbenti, Madmen erhaiten 2385 Romerberg 29, 3

(Sin Madden, welches burgeruch berfieht, ju 2 Damen gei. 2507 Reinftr. 30, 1.

Slafdenfpülerin

gefucht Schwalbaderftrage 55, bei Bfeiffer,

Chriffliches Beim, Derberftr. 31, Bart. I. Stellennadzweis.

Anftanbige Dabdi, jed. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 Mt, taglich, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober fpater gefucht Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Saus- n

Mileinmabden 3-20 Mk. f. tagt Berionen Bebenermerb burd Schreibarbeit, bauel, Thatigfeit, Bertretung se. Raberes Griverbecentrale Frantfurt a. Di.

Tüchtige

der Rolonialwaren. oder Delitateffen Branche gegen bobes Galair und bei felbständiger, dauernder Stellung für fofort ober fpater gu engagieren gejucht

Branchefundige Bewerberinnen, welche an felbfianbiges Arbeiten gewöhnt find und fich über ihre bisherige Tatig. feit ausweisen tonnen, wollen Melbung mit ausführlichem Lebenslauf und Beugnisabidriften unter 2. St. 1881 an die Expedition Dicies Blattes einreichen



Herrenüberzieher, Knabengarderoben, Damenmäntel. Gestümröcke u. s. w. Anzahlung v. 3 Mk. an. Retten und Möbel.

Wiesbadens weitaus grösstes Credithaus



Das schönste

find :

Broichen Anhänger Ringe Slipsnadeln Manschettenknöpfe u. j. w.

The state of the state of the same of the

(Batentamtlich angem.)

Portrait.

mit einem Dbugod.Bortraits; find handgemalt, unerreicht an Mehnlichfeit, Farbenichonheit und Saltbarfeit.

Dan bute fic por Rachahmungen. Mur gu haben bei : 3768

Otto Bernstein, Juwelier. Rirdgaffe 40, Ede SI. Schwalbacherftr.

Gegründet 1897. -

Wiesbadener Grabenftrage 9.

Größte Musmahl in Schwammen, gereinigt und im Naturguftanbe für feben Gebrauchszwed in allen Breislagen und Duglitäten. Bei größeren Begugen und für Wiebervertäufer bebeutenbe Breisermößigung. Reele und billige Bebienung. 9045

H. Schneider. Mur Grabenftrafe 9.

für Wiesbaden und Umgebung. Ginladung

ju ber am 22. Robember b. 3, abende 81, 11hr, im Reftaurant "Friedrichshof", Friedrichftrage bier ftante findenden

Haupt-Berjammlung

1. Bortrag bes Deren Brof. Dr. Werbach: Welche pol tischen Pflichten hat die Jugend".

3. Reuwahl bes Borftanbes. Begen der Bichtigleit ber Tagesordnung erfuchen mir um recht gablreichen und punftlichen Befuch.

Der Borftand. 3. M.: R. Brahm, Architeft.



Cametag, ben 24. Rob. 9 Uhr abende:

Generalverfammlung.

1. Bericht ber Rechnungsprüfer.

2. Bereinsveranftaltungen. 3. Berichiedenes.

vis-à-vis dem Hauptbahnhof (links). ff. Mainzer Aktien-Bier. - Reine Weine. Gute Küche.

Es ladet ergebenst ein

3535

Albert Langemann, (früber Wiesbaden).

ucksky kykyky kykykyky k Buss- und Bettag

den 21. November, nachmittags 5 Uhr Zionskapelle, Adlerstr. 17:

u. Männerchor. Quintett, Quartett, sowie Soli für Sopran u. Tenor u. Kompositionen für Harmonium.

Eintrittskarten: Saal 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg an der Kasse. 378

ausgeführt von den Mitgliedern Des Mufit.Bereins. Es labet freundlichft ein

21. Sprenger.

betriebe für das gange Jahr erteilt morden ift, labt bie berehrten Bafte gang ergebenft ein.

Sochachtenb

Schröber. Sahn i. Taunus, Robember 1906.

Achtung Naminaz Achtung

Buf und Bettag (Mittwoch) findet im Brauhaus jum Zannenbaum, Lotharfir. 24

Großes Konzert u. humor. Voritellung

Bewohner ftatt, ausgeführt von dem beliebten Mainger Sumoriften Endere (Spezialität ber Menger Bub), Rallmab 16. Frau.

30 Aufang 4 Mhr. Sitpläte 2000 und noch mehr, wenn Gie nach einander tommen und geben.

Es labet freundlichft ein Direftor Enders.

Julius Loffel, Reftaurateur, Geftwirt bei bem in biefem 3abre in Connenberg abgebaltenen Befangmettftreit b. Raff. Cangto

3730

bunbes.

Nachtrag.

Webnungen etc.

nebermald trafe 4, ptb. 5-3.-Wohnung mit Roche und Lucktges auf lof. 30 bm. 3699

orritrage 9 froi. 3-Bim. - Wohn. volle. nen renoviert, fofort

maivern 15 -ichone de gummer-Bohnung auf gleich ob. fpot. Reroftraße 35,37, Frontip., 2. falt ju berm. Rab, Reroftr. 23.

Seinen u. Bubeb., monatlich R. ju mu R v. 2 8719

Deroftt, Bb/s? 2 gim, u. Ruche, 1. Stod, auf gleich ob fpat Maleres Recoftrage 23, bei 3706 Muter Baben. Dau ntogicent, 9 ja. 2-3im.

Chachiftrage 8 2 Zimmer, Ruche is, R. gu vermeten. veris 19 Mt.

6 n.ifenautr. 25, 6, 1- und I-Bimmermoon. gu v. 3707 Mabrres Laben.

Beberftrage 3 fcone Manjarbe Saberes im Reitaurant. 3703

Bismardring 58, icere Mani. 3782 in berm. Dorinte. Du, 1, erh. junger Dann ich. Logis und Roft t 11 M. per Boche.

6 be jengaffe 2, 3. St. l. 3728 gein: Schlatnelle ju verin Brudenitr, 3, 8, r Debut Maniarde gu bermieten Johnite. 5, part. 3732

der gim, gu verm. Rar Arage 80, Milb v. 373 Widbl. Frontfpingimmer für 350 R. modentl, mit Raffee gu berm.

Bismardring 37, 8. f. Bleichftr. 8, 2, St., erb janger 20 2Nann Ro't u. Louis. 372) Smauerg 23, 3, 1., ein ird mobt. Bim, ju bin. 379

Dein aunftr. 2, 2 Et. gut mobl. beigb. Manfarbe an Junger Drann erb. fc. Logis Bairamftr. 13, 1. 8746

Reinl. Arbeiter fann gute Schlaft, erb, Schwal-baderfrage 12, 1 St. r. 3745

Mengaffe 13, Etb., 2, emf. 3743 Mooner, 9, ich. mobl. Bart, Bimmer per 1. Deg. billig gu perm.

Doot Bimmer mit gwei Betten IN DECIM-M. Main gerlanbftr. Sa, b. Reil, Atlegant mool, ungeniertes Bart . Simmer mit fepar, Gingang m Dame fofort ju verm. But mrajen in ber Erb. b. Bt. 3759 Dug, mort Baltonjim, ungen., mit g. Bianino en, Salost il. Echieft, a. b. herrn bei geb. J. findert. Wirmer ju verm. 3747 Wortburge 13, 2

Saner potteuer, ca. 90 & - wt. ober Apfeimeinlagerung, coent, mit Bureau und iconer 8-3immermobnung per fofert gu berm Abe beibfir. 81. 3688 Denermalogie. 8, part, einfe, 1 Laben mit Bubeh, ju bin. Abelf Benber

Arbeitamarkt.

Monatsmadden gej Bertram-Bruge 2, p r 3780

An- und Verkäufe Grundstück,

315 Schafer, gu tauf n gefucht Phonograph, gut erhalten, mirb preism. n fanjen gefucht. Off fub. R. M. 25 an die Erbeb d. St. 3714

Gebrauchte Wagen, albierbeds, Breat, Jagbmagen, 31 berfaufen Oranienftr. 34. Solombet.

Bettstelle mit sprunge. f. Bleichftr. 14, 3. t.

eiserne Kinderbettstelle beitanfen und fen villig git

Bellripfte 48. part. lints. Eine Dickwurzmühle

eine Getr ibejegemilaie bill, sit Beibfte. 12, b. Wed. 3760

Ginfache Bettitelle mit Spring. robmen, Dedben und Riffen 12 Dit, ein grau ichwarzer Sad-anging (oroße Rigur) 8 Dit, eine Zinfreanne jum Duicken 5 Dit, zu berfaulen 3710

Gelegenheitskauf.

Ameritaner Dien, Sphem Rifner, giem ich groß, billig ju verfaufen Moriptrage 16, bei

Hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung frbr bill, Martite, 12, bei 3769

Leere Kisten in jeber pert. Meugaffe 94, Sof. Berjagl, Matrayen : Wollmate, 3teil , 22 M., Rapolmate, 34 M., Nosbaarmate, 54 M., Ceegrasmatr., Iteil., 12 M., Berobide bon 5 Dt. an, Dedbetten, Reffen, fompt betten in al. Gr Bhilipp Bauth, Betrengefcaft, 3781 Bismardring 33.

Deiner Rattenpinifter, 8 Bochen 3778 Bleidiftrage 37

6cbr., faft neuer Mildwagen. leicht, fur jebes Gefchoft baff., 3778 Dramentrafe 34, bei Galombet Serren-Rab mi Freilauf billig gu bert. Oranienftrage 43. Seb. 1 r. 8713

But erb. Rinbermagen billig gu verfanfen Rheingquerite. 15, L. 2. St.

Doppelles ern ju vertaufen Serrobenite. 92. 6022 Bettitelle m. g. Springr, 7 19., 2 Badetts, a J R., 30 pt. Bhilipushecultr. 17/19, b. 8721 Verschiedenes

Berloven

eine fait noch neue Bogen-petriche gwiiden Oranienftrofic, burch Raiser-Friedrich-Ring bis gur Bortbitrage. Der Bieber bringer erhalt Belohnung. Bor Antauf wird gewarnt, Raberes Mauritiuser. 8 Cof 3.4"

Wem tehlt ein ti 2-ras a... Abgub, bei 377 Hölger, Kirchgaffe 7, Fetib. Berfette

Weisszeug-Näherin überninmt Renanfertigungen, for wie Ausbefferungen feiner herren-und Damenmafche. Offerten u. Rr. DR. R. 25 an bie poeb. b. Bl. 3715

Schneiderin

fucht Rundichaft in n. außer bem Rab. Faulbrunnenfte. 3, 3. St ...

bei Berpel. 23aiche som Baiden u. genommen, Rab Schwalcader-firage 15, im Ediaben. 8749 Stühle merben bon SR. 1.90 Mobel bill aufpoliert Scharnhorft. frage 18, Soche r. Robrit, 3766

Frau Nerger Wifwe. Berühmte Sartenbeuterin. Sid, Einireffen jeb. Angelegenb. 3729 Edenbogenauffe 7, 25bb. 3.

Phrenologin Banggaffe 5, im Borberb. 3724

Sägemehl, billigfte Staunrene, & Gad 25 Bf. Bimmergefch. und Sagewert von A Rod, Narürage 8.

Schwarten

für Beiander u. Stidbolg, guges ichnitten & Quabr - Mtr. 50 Bf., Schaalbretter von 3 Mtr. & Ouebr. . Mir. 60 Bf. M. Rod, Bimmergeich, u. Sagewert,

Wamsärmel,

alle Farben, fowie mehrere 100 St. Jagbweften u. Arbeitemamie, flein 60 Bi. an bis gu ben feloftgeftr. Schafwollmeften, 4-6 Mt.
Schafwollmeften, 4-6 Mt.
Strumple werden in 1-2 Tagen augewebt u. geftridt, Arbeitelohn 8 Pf., befte Bolle jum Ausjuden. Mehrere Dugenb bandgeftridte Schafwollfoden f. nur 95 Pf. bas Paar im Biesbabener Dambarbeits gefchaft, Schwalbacherftrage 29. Ede Plauritineftraße. Baieloft merben Bute aufs feinfte garniert bon 25 Bf. an. 3711

Weisse Rüben per Pfund 4 Pig. 376 Beldt. 12, 6, Bed. 3767



Rouhhaariger, gelb-brauner

entiaufen. Abgugeb, bei Apothefer Otto Ciebert.

Jöpfe, norme Ausmabi, and in natur-ran, cincia billig nur bei 3187 H. Gierseb. Goldgaffe 18, Ede Langaoffe.

Socken u. Strümpfe bewährte haltbare Qualitaten empfiehlt in allen Preislagen zu bill. Preisen Friedr. Exner, Wiesbaden 1864 Neugasse 14.

Flügel, 3565 Harmoniums billigft. Bequeme Teifgahlung. F.Könis Bismardring 16, bodpart.

Mint

in Straffaden u Biviprog. Gine giebg b Forberungen. Odrift- face ne. burch 3 beug, Rechte-I tonf., Schierfteinerftr, 19.



reiche Musmahl in allen Sorten. Farben, Qualitaten u. Großen gu annend bill. Preifen findet man Marttite. 22, 1.

Kapitalien

Dartibne gibt Otto Rienich, Berlin, Schonhaufer Milee 128. (Studo.) Untoften w. v. Dari, abgezogen. Reine Borausjablungen.

Geld fichaft. Rudgeblung n.

Handwerfer indi

Marf gu feiben. Off, u. D. J. 3675 an b. Erp. b Bl. erbeten. 3675

Arbeiter, ber momentan in Bers legenheit ift. 100 Mt. gegen punft-liche monatide Rudrahlung. Off. unter G. 100 an bie Erped. bief. 8G16

Darlehn

L. j. Sobe a, jedermann a Raten-rudgablung beich nachweislich M. Blüher, Wiesbaben. M Dogbeimerfrage 32, p. r. fo

Kohlen-Konsum J. Genss

Am Römertor 7 == Fernsprecher 2557

billigite Bezugsquelle name Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz. Ringfrei!

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem verehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend, meiner werten Rachbarichaft, allen Freunden und Befannten gur gefälligen Mitteilung, daß ich am Camstag, Den 24. D. Dite., in meinem Saufe

Ethe Wellrig= und Belenenftrafe eine gut bürgerliche Restauration berbunden Stehbierhalle unter bem Ramen;

"Gasthaus zur Stadt Kreuznach"

eröffnen werde. Bum Ausichant gelangt: Prima Mainger Afficu-Lagerbier, hell und duntel, Rulmbadjer Bethbrau. Reine Beine erster hiefiger Firmen. — Guter burgerlicher Mittagstifch. — Bollftandig neu eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mt. an. — Billard. — Um geneigten Bufpruch bittet

Martin Grou. Das Eröffnungs.Effen findet am Freitag, ben 23. Robember er., abende 9 Uhr ftatt. Einzeichnungelifte liegt im Botal offen.

Schützenheistrasse 2.

Ede Bainggaffe. Amerik. Korsett-Salon A. Merkel.

Mileinvertauf ber American Royal Worcester-

Korjetts.

Bornehmer ichider Gip. Deutsche Rorfette in allen Breidlagen. Musmabl beremmilligft

Schulywaren,

Rein Baben. 9157 Zel. 1894

Haus

mit Weinwirtichaft und großem Garten in Biebrid, für bie felbe gerichtliche Tore ju bert. Dir u. 3. D 228 a. b Gro. b. EL 8223

Uebereinfunft. 3028 Mittelbans, Berlin, Albrechter, 11 Radporto erbeten.

2. Eupord ! a. prima Gefchafts. bans in Mitte ber Grabt, in Dobe von 18-17 000 Mt. auf gleich oder spateitens jum 3, Jan. 1907 gefucht. Off. n. 3 D. 3653 an b. Erp b. BL. 3657

Darlehen.

Beich ebelbentenber herr ober Dame leibt einem jungen, foliben

Bu fpr. v. 9-8 u. Connt. porm.

Gehrod-Angug von Baletots von

Bhantafie Beften, paffendes Beibnachtegefchent, von 11 DRt. an. Auch werden bei mir Anglige angefertigt wo bie geehrten herren ben Stoff felbft ftellen. Aufbugeln und Reparaturen billigft. Berfauf nur gegen Bar.

Achtungsvoll Friedrich Hofmann, Herrenschneider. Westenbirrage 20, Gartenh part.

Wilh, Barth, Drechsler

jetzt **Kirchgasse 62**, a. d. Marktstr. empfiehlt in grosset Auswahl: la. edite Wiener Meerschaumpfeilen

la. edite Wiener Meersdaum-, Bernstein-, Zigarren- u. Zigarettenspilzen

zu auszergewöhnlich billigen Preisen. 3750 Telephon 1917. - Reparaturwerkstätte. -

Möbel, Betten Polster=Waren

in jeder Preislage, einfach und elegant. Eigene Polsterwerkstätte. Weitgehendste Garantie.

Heinrich König, Müdel u. Dekoration, Wellritzstrasse, Ecke Helenenstrasse.



Spezial-Angebot in Schuhwaren.



Herren-Wichsleder-Schnürstiefel starker Strapazierstiefel

Herren-Wichsleder-Zugstiefel extra stark Mk.

Herren-Wichsleder-Schnallenstiefel 850 sehr zu empfehlen

Herren-Ia. Boxcalf-Schnürstiefel in modernen Fassons 18.50, 10.50, 9.50 Mk.

Herren-Ia. Boxcalf-Schnallen-und Zugstiefel 14.50, 13.50 11

Grosse Auswahl in Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder

Schulstiefel.

Marke "Robinson". Boxealf Knopf-u.Schuurstiefel, besonders breite Form, starker Unterboden,

6-7 Jahre 8-9 Jahre 11-14 Jahre 7.50 Mk. 8 50 Mk. 9.00 Mk.

Paar 5.50 Mk

10-11 Jahre

Page 7.00 Mk.

Marke

Kindertreund

Knopfund Schnürstiefel für Mädchen und Knaben.

Ia Boxcalf und Chevreaux, extra breit, ausserordentlich haltbar,

besonders starker Unterboden.

8-9 Jahre Paar 6.50 Mk. 12-14 Jahre Paar 8 25 Mk

deutsche, russische und amerikanische Fabrikate

(Buss- und Bettag.)

Großes Konzert U. Spezialiaten-Vortellung unter Mimiertung des beliebe'n Dumoriften 2B. Ellison, towie des Bandichatten Datftellers und Lumpenmalers 3. Egenoff. Außerdem baben auch die Musikal, Clewers Gebr. Edi Abolois, ihr ficheren 3764 Ericheinen gugejagt. Es tabet freundlichft ein

Die Direftion: Fr. Rehren. Abenbe 8-11 Ubr, Mufang 4 11br. Aberien und Betrante ift beftens geforgt.

> Buss- und Bettag. Rongerthaus

Gaftipicl in Maing. Kasino Frankfurter Hol

Elite=Tiroler=Gesells 10 Perionen "D'Ammerfeer", 10 Personen.

Saalplat 50 Pfg. - Gallerie 25 Pfg, Anfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6 Uhr.



Jum leckere Müffelche

Wellrinftrafie 27. Buf- und Bettag : Großes Schlachtfeit, Wilh. Röhrig. wogu freundl. einladet



Bente Mittwoch : Mehelsuppe,

a

O

wogn freundlichet einladet Guftav Muder, Felbftrage 3.



Frauen unter sich

können die Favorit-Schnitt-muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert.

Favorit, der beste Schnitt Manveri, das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-laufastelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Piatze, direkt v. d. Internationalen Schnittmasu-feltur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg



und Schutmarfe "Obugos"

find die beften und wird für Ungerbre lichfeit garantiert. wird für Ungerbrech.

Mur gu haben bei

Otto Bernstein.

Juwelier (gegr. 1897), 40 Rirdigaffe 40. Ede Ml. Schwalbacherftr.

Wasche mit wascht am besten

Brillett und Pincenez in jeber Breislage. 18 C. Mohn (3ng. E. Rrieger), Optifer Sanggaffe,

Haus- u. Grundbeliker-Verein.

Connerstag, den 22. Nobember abende 8 % Ilbe faben wir unfere Bereinsmitglieber ju einer Befprechung über bie 3755

neuen Steuervorlagen des Magiftrats, Kanalanlıhlukgebühr.

fowie fonflige wichtige Bereinsangelegenheiten in ben

Garteniaal des Reltaurants "Friedrichshof"

Der Borftand des Saus. u. Grundbefiger Bereins. G. B.

Kartoffeln.

große gutfochende Bare, per Bentner 2.60 DRt. frei Saus.

Bleichstrasse 41, Laden. Tel. 3043.

ma schuizmarke: "Obugos" und Garantiefdein für gutes Tragen find die befren und nur gu haben bei

3763

Otto Bernstein, Juwelier 40 Rirchgaffe 40

Ede Rleine Comalbacherftrage.

Flaschen Cognac stelle ich zum Verkaufe zu nachstehend reell ermässigten Preisen:

Der Cognac stammt von einer der ältesten Brennereien Deutschlands und gelangt in Original-Abfüllung zum

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in diesem Artikel, für den Winter zu decken.

Richard Seyb

Rheingauerstr. 10 Telefon 613. Rheinstr. 82.

Rurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 21. November 1906,

abends 8 Uhr: Geistliches Monzert

ausgeführt von dem stüdtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI

Praeludium und Fuge Ave vetum Preghiera bearbeitet von P. J. S Bach-Abert W. A. Mozart G F Händel

3. Halleluja aus "Der Messias"
4. Adagio aus der Sonate pathétique
5. Ouverture zu "Athalia"
6. Vorspiel zu "Parsifal"
7. Ave Maria L. v. Beethoven F. Mendelssohn Rich. Wagner 7. Ave Maria . F. Schubert E. Kremser 8 Dankgebet .

> Donnerstag, den 22. November 1906 abends 7 " Uhr:

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.

IV. Monzert.

Leitung: Herr Prof-ssor Arthur Nikisch. Solistin: Frau Margarete Preuse-Matzenauer. Königl. Bayerische Hofopernsängerin aus München (Alt). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister AFFERNI.

1. Ouverture zu "Oberon" 2. Arie "Al desio di chi t'adora". Frau Preuse-Matzenaner C. M. v. Weber W. A. Mozart 3. Symphonie in C-dur 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Im Treibhaus R. Schumann R. Wagner c) Die Loreley Frau Preuse-Matzenuner 5. Entracte ans "Rosamunde" 6. Lieder mit Klavierbegleitung: Frz. Schubert a) Morgen .
b) Tranm durch die Dämmerung Heimliche Aufforderung

d) Schlagende Herzen Frau Preuse-Matzenauer 7. IV. Satz (Thema mit Variationen) aus der

. . . P. Tschaikowsky Suite op. 55 Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.

Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassen häuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskame im Hauptportal

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung

Cambrag, ben 24. Robember, 4 Hbr nachmittags : Aus der Märchenwelt, ergablt von heren heffdan-200 große farbige Lichtbilber illuftriert

Neu : "Guidiverd Reifen ja ben Bwergen und Riefen". Der

Schneemitiden, Rottappden, Riein. Daumling, Midenbrobel und

"Mar und Morit;". Eintrutspreise: Rumerierter Suplay far Erwachsene 3 Mt, für Kinder 1 50 A.L. Sipplay für Erwachsene 2 Mt., für Kinder 1 Mt. Borverlauf: Jurany & Hensel. Wilhelmitr. 28, u. Morig & Mange. Bithelmftr. 59 und ab 3 Uhr an der Kaffe "Loge Plato"

Spezialarzt för Hautkrankheilen

Friedrichstr. 20.



Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Ferusprecher No. 545 u. 775. Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30. Annahmestellen: Luisenstrasse 24, Heleneustrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse S, Moritzstrasse 28.

Hierdurch machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass wir

Hausbrandkchlen und Koks aller Scrten von einer grossen Auswahl anerkannt

bester Syndikats-Zechen des Ruhrgebletes, sowie die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Anthracitkohlen führen, welche vermöge ihrer grossen Vorzüge in Bezug auf sparsamen Brand und hohen Heizeffekt ihren guten Ruf als erstklassige Qualitätsmarken durch lange Jahre begründet heben.

Wir empfehlen diese ausgezeichneten Produkte, die von sogenannten "ringtreien" Kohlenhandlungen nicht geliefert werden können, zu billigsten Preisen und bieten durch eine sorgfältige Aufbereitung u. prompte Bedienung alle Gewähr, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu

Kolossal billiger Verkauf

bon aus einer

berrührenden Helfell- U. Millenandernien u. anderes mehr

Ein grosser Posten Paletots für Herbst u. Winter, beren friiherer Breis 15, 20, 30 bis 40 Mt. und höher war, jest 7, 12, 20 n. 25 Mt.

Shinckerrenauzüge, Herren Capes, Herren Jonnen in febr babichen, neuen Muftern und größter Muswahl, zu sehr billigen Preison.

Gine grosse Partie Hosen, für jeden Beruf geeignet, im Breife bon 2.75, 3.75, 4.75, 5.75, 6 u. 8 DRt. (weit unter bisherigem Breis).

Ca. 300 Knabenanzüge, beren früherer Breis 6, 8, 10, 12, 20 mar, jest nur 3, 4, 6, 12 DRf.

Schulhosen u. Schuljoppen in fehr großer Husmahl zu überraschend billigen

Als besonderen Selegenheitskauf empfehlt einen greßen Boften Havelocks für Herren u. Kno en, beren fruberer Breis 10, 12, 20 bis 40 Mt. war, um ichnell bamit gu raumen, jest ju 3, 4, 6, 8-12 Marf.

Bitte fich gu übergengen, ba auf jebem Stud ber frühere Breis erfennbar ift.

Nur 22 Neugasse 22, 1, 81. Sa Rein Laben. "Da

bis-a-bis ber Eifenhandlung bes herrn Bintgraff.

"Zur Trauringschmiede"

3 Langgasse 3. Fritz Lehmann 3 Langgasse 3.

Grosses Lager.

Goldarbeiter.

Billigste Preise.

Königl. schwed. Hofphotograph 31. Rheinstrasse 31.

Atelier für künstlerische, vornehme Photographic.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung täglich, auch Sountags von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr statt,

milbe arom. 7.Pfa. Bigarre, empfiehlt 2156 lel. 2217 A. S. Knefelt, Landonsse 45.



Waschmaschinen in verichiebenen Spfremen.

Waidmangeln bon Mt. 20 .- an.

Wringmaschinen,

Bugelofen, Bageleifen, fowie alle Saus. haltunge-Dafchinen und Gerate fehr preismert in befter Ware. 8617

Frorath Nachf., Gifenhandlung Biesbaden.

Transport=Roll=Suhrgeschäft von Heinrich Stock, Waingerftr. 35, Möbeltransport in der Stadt und fiber Band, Musfahren bon

Baggons jeder Art, Uebernahme ganger Bauten bei prompter und billigfter Berechnung.

getränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden 9718 Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.20. per Pfd. Mk. 1.40. Hochfeine Qualität Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Telephon 717.

Als vorzügliches und billiges Familien-

Kirchgasse 6.

Ginem verebri. Bublifum gur. geff. Renntnig, bag ich Sellmundftrage Dr. 43 ein

Café: und cröffnet habe.

Bur gute Rade und Getrante ift beftens getragen. Um gahlreichen Bufpruch bittet

Georg Kohlhöfer.



1/1 F1; M, 1 75 2.25 2.50 3.— 1,70 2.20 /s 1.— 1.90 1.35 1.50 2Kron 3 Kron Narurel Mit Sil MILES II 1/1 FL: M. 5 .-3.50 1/2 . 270 1.70

"Niederlagen d. Schilder kenntlich" Warning! Warnung! vor minderwertigen Nachabmungen.

welche von Händlern nater ähnlich lan tender Firms angeboten werden. Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln.

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstr. 36, Telephon 2880.

Man verlange ausdrücklich:



Möbelfabrikation und Lager Luisenstr. 17. Luisenstr. 17 Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen. Transport frei. Transport frei

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein. 2036

17 Luisenstrasse 17.

Empfehle

ia. Rindfleifch à 70 Pfennig, fowie la. Ralbfleifch à 80 Pfennig. Metzgerei Acker, Balramftraße 17.

3433

M. Cramer . Feldirofe 18. Tel. 2345. 231 Der schönste Weg im westlichen Wald

ift unftreitig ber in biefem Commer fertiggelielte Wafferleitungemeg, welcher, an ber Schühenftrage beginnenb, in 25 Minuten bequem jum "Balbhauschen" führt. Berfaume man nicht, auch in jetiger Beit einen Balbipagiergang ju machen. Der Malb bat gu jeber Jahred-geit feine Reige. Die Reftauration im Balbauschen ift gu jeb. Tages-geit ben gangen Binter geöffnet und bietet bei mößigen Preifen gute

Batt Amts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

272.

Mittwoch, ben 21. November 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befauntmachung.

Es wird hiermit jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag 1. vom 15. Rovember d. 36. ab der Batte-plag für die gum Gifenbahndienft be-ftimmten Drojchfen vom Reitwege ber Rheinstrafe bezw. von der lichen Fahrbahn ber Rheinstrafe, ander Mifolasftrage aufgehoben und mit bem genannten Tage auf dem Raiferplat, por ben öftlichen Glügel bes Bahnhofegebandes berlegt ift. Die Drojdifen nehmen nebeneinander, nad naherer Anweifung ber Bahnhofs-Bolizeiwache, Muffiellung

2. bom 1. Dezember b. 36. ab ber Drofichenhalteplan in der Werichteftrage aufgehoben ift.

Wiesbaden, den 3. November 1906.

Der Boligei Brafibent : v. Gdend.

Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Es ift in letter Beit wiederholt vorgefommen, bag bei Berbingung bon Arbeiten und Lieferungen Die jeweilig Mindeftfordernden nach Eröffnung der Offerten die Embindung bon ihrem Angebot nachgefucht haben, da diefelben infolge falfcher Ralfulation die Arbeiten angeblich nicht ausguführen bermogen.

Da hierdurch bedeutende Beit- und Arbeiteverlufte entfieben, madjen wir hierdurch ausbrudlich barauf aufmertjam, bas durch ben Bortlaut der "Allgemeinen Bertragsbeding-ungen" der Unternehmer an feine Offerte gebunden ift und und wir in Bufunft berartige Wefuche entweder ablehnen, ober ben Antragfieller auf mindeftens 1 3ahr bon ber berangiehung gur weiteren ftabtifchen Arbeiten ausichließen

Biesbaden, den 25. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Unjulässige Benutzung der Wild= anmeldekarten.

In letter Beit wiederholt feftgestellte Buwiderhand. lungen gegen die Borichriften der 88 4 und 9 der Afgifeordnung geben und Beranlaffung, ausbrudlich barauf binjumeifen, daß durch uniere Befanntmachung von 4. August 1903 E. B. 5968 jagoberechtigten Berfonen nur gefattet ift, bas auf der Jagd, von welcher fie jebeile gurudtehren, verlegte, nach Studen abgabe. Miditiges Wild burd Wildaumelbefarten dem Afgifeunte angumelben. Alles andere Bild und jonftige afgife. effichtige Gegenstande, 3. B. Sanshuhnen, Enten, Ganfe, Bleifch u. f. w., find bagegen bet Bermeidung der aus \$ 28/29 ber Atgifeordnung fid ergebenben Defraubatione. trafen bei der Ginführung in den Stadtbering ausnahmstos auf den in § 4 der Afziseordnung und umeren bagu erlaffenen Befanntmachungen vom 19. Detember 1901 und bom 21. Mai 1902 bezeichneten Ginfuhr-Atagen dee Afgifeftelle fofort vorzuführen und gemäß 9 ber Afgijeorenung gu Deflarieren und gu berabgaben. Gine Anmeldung folder Gegenstände durch Wildanmeldetarte ift unguläffig und trafbar.

Biesbaden, den 14. Rovember 1906. Der Magiftrat.

Befannimadung. Die Stadtwage in der Bleichstraße ift wegen bor-

Unehmender Inftandjegung bis auf weiteres außer Betrieb Briett morden.

Biesbaden, ben 16. November 1906. Städt. Afzifeamt.

Befanntmadung.

Muf ben beiden Rebrichtlagerplagen im Diftrift Dajengarten" an ber Mainzerlandstraße und "Alein-feldden" an ber Tobbeimerstraße fann tagsüber ber noch berhandene Rest fompostierten Lebrichts unentgeltlich abgeabren werden. Gur Die Bufunft wird folder nicht mehr treitet, da famtliche Rehrichtmaffen in der ftabtifchen Sehrichiverbrennungsanftalt verbrannt werden.

Biesbaden, ben 18. Oftober 1906. Stabtifdes Stragenbauamt.

Andreasmarkt Wiesbaden

am 6. und 7. Dezember 1906. Die Berfofung und Blabanweifung für ben biesjähr Anbreasmarft findet wie folgt ftatt:

Montag, den 3. Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blate für Baffel. und Buderbader und Raffees

ichanten im Sofe bes Afziscamtsgebaudes. Montag, ben 3. Dezember, vormittags 11 Uhr: Plahanweifung fur Sahr. und Schaugeichaft, fowie für Baffel- und Buderbader und Raffeefcanten. Beginn am Gudrande bes Blucherplages.

Dienstag, den 4. Dezember, bormittags 9 Uhr : Berlojung ber Blage für Gefdirrftande im Sofe bes Afgifcamts. gebaudes, anichliegend Blaganweifung für Weichirr-

frande auf bem Quijenplas. Dienstag, den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlofung ber Blage für Rramftanbe im Boje bes Afgifeamts.

gebändes. Mittwoch, den 5. Dezember, bormittags 9 Uhr : Anweifung der Blate für Rramftande. Beginn am unteren Enbe der Portftrage.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, bezw. Berlofung und Platanmeifung befannt gegeben.

3122 Biesbaden, ben 13. November 1906.

Ctabtifches Afgifeamt.

Betr.: Berfauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Befanntmachung bes Berrn Boligeiprafidenten vom 17. v. Mts. fordern mir die hies figen Gartner bierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen. und Rrangeverlaufoftand bor ben Friedhofen wahrend ber anläglich des evangelischen Totenfeftes freigegebenen Bertaufstage balbigit an unferer Martigelihebeftelle auf bem Marttplage in ber Beit von 7 Uhr vormittage bis 2 Uhr nachmittage mundlich angubringen.

Bir heben gang befonders hervor, bag nur hiefige Gartner jugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter

Bugewiesen merben.

Un Standgeld find bei der Erlaubniserteilung jur jeden laufenden Frontmeter für die gange Dauer bes Bertaufs 20 Biennig gu entrichten.

Die Plagverlojung findet am Donnerstag, ben 22. d. Mts., nachmittags 41/2 Uhr, im Afgiegebaude, Reugaffe 6a, die Blatanweifung am 23. b. Dts., nachmittags 41/2 Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, fatt.

Bur Berlofung ober Playanweifung etwa nicht etichienene Bewerber verlieren ihren Blatanipruch. Das begablte Standgeld ift dagegen der Stadtfaffe verfallen. Wiesbaben, den 13. November 1906.

Gladt. Afzifeamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von eima 177 lfb. m Steinzeugrohrfanal von 40 cm 1. 28., jowie bon 170 lfb. m beegl. von 35 cm I. 28. in ber Roffelftrafe, bom beftebenden Ranalichacht bis jum freien Blat am Ende ber Roffelftraße, follen im Wege ber öffentliden Musidreibung verbungen werben.

Angebotsjormulare, Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathanic, Bimmer 90. 57, eingesehen, die Berbingungs. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift beriebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. Rovember 1906, vormittags 10 Uhr,

im Rathauje, Rimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenben Anbieter, ober ber mit fchriftlicher Boll. macht beriebenen Bertreter.

Mur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote werben bei der Bufchlagserteilung berüdfichtigt.

Buidilagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Rovember 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde fur unbemittelte Lungenfrante ftatt (arztl. Unterjudung unb Beratung, Ginmeifung in die Seilftatte, Unterfuchung bes Answurjs ac.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903. Etabt. Aranfenhaus Bermaltung Berdingung.

Die Arbeiten zur herstellung von etwa 136 lfb. m Steinzengrohrkanal von 25 om lichter Weite im Berbindungs bezw. Treppenweg von der Frejeniusftrage bis gur Roffelftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden in Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Mitgebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. Rovember 1906, vormittage 101, Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, oder der mit ichrftlicher Bollmacht berfebenen Bertreter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ansgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berückfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Rovember 1906.

Städrifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Musführung der Be- und Entwäfferungsanlage für bas Schwefternwohnhans, Rrantenhauserweiterungsbauten, an ber Raftell nrage foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftstunden im Stadt. Berwaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober befiellgelbfreie Einfendung bon 75 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. M. 160

verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 26. Rovember 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Dur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 16. Dobember 1906. Stadtbanamt, Abteilung für Sochban.

Berbingung.

Die Ausführung ber Gasteitung und Lieferung ber Belenchtungstorper jum IIm- und Grweiternugeban der Wewerbeichule gu Biesbaben foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotounterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 163" perfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 27. Rovember 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 14. Rovember 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmadung. 3m Saufe Moonftrafte Rr 3 find zwei Bohn ungen bon je vier Zimmern, Ride, Speifefammer Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alebald gu ber mieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Unmelbung im Daufe felbit, Gingang rechte, 1 Ctod, bormittags gwifthen 9 und li Uhr eingefehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in den Bormittagsbienftftunden erteilt.

Wiesbaden, ben 23. April 1906. Der Dlagiftrat.

Nichtamtlicher Theil

Die Grundftude der Erben ber Cheleute Landwirt Heinrich Daniel Christian Kraft und Dorothea geb. Merten bon Biesbaden

Rartenbl. 13, Bargellennummer 93, Lagerbuchnummer 6278, Glächeninhalt 15 a 98 qm, Ader Landgraben,

Rarteubl. 14, Bargellennummer 44, Lagerbuchnummer 6243, Blacheninhalt 17 a 55 qm, Ader Schlint, 3. Bew., Rartenbl. 14, Bargellennummer 95, Lagerbuchnummer 6174, Bladeninhalt 12 a 60 qm, Ader Sollerborn, 2. Bew.,

Rartenbl. 14, Bargellennummer 98, Lagerbuchnummer 6171, Glacheninhalt 11 a 39 qm, bajelbft,

Rartenbl, 14. Bargellennummer 99, Lagerbuchnummer 6169, Macheninhalt 24 a 86 qm, bajelbit, Partenbl. 14, Bargellennummer 101, Lagerbuchnummer 6168,

Fladeninhalt 29 a 35 qm, bajelbit, Rartenbl. 15, Bargellennummer 3, Lagerbuchnummer 6144, Glacheninhalt 15 a 52 qm, Ader Rleinfeldchen, 3. Gem,

Rartenbl. 15, Bargellennummer 19, Lagerbuchnummer 6136, Glademinhalt 13 a, bafelbft, 2. Bem.,

Rartenbl. 16, Bargellennummer 236|178, Lagerbuchnummer 5941, Rartenbl. 16, Bargellennummer 237 178, Lagerbuchnummer 5941, 16 a 46 qm,

Ader Dreimeiben, 1. Gem., Rartenbl. 20, Bargellennummer 487/120, Lagerbud;

nummer 6687, Glacheninhalt 50 a 67 qm, Ader Maritrage, 1. Bem.,

Pargellennummer 488/120, Lagerbuchnummer 6687, Flacheninhalt 14 a 30 qm, dafelbft,

Sartenbl. 21, Bargellennummer 9, Lagerbuchnummer 2405, Flacheninhalt 33 a 63 qm, Wieje Ronnentrift,

Rartenbl, 21, Bargellennummer 10, Lagerbudynummer 2404, Blacheninhalt 23 a 75 qm, bajelbft, Rartenbl. 21, Bargellennummer 18, Lagerbudjnummer 2392,

Madeninhalt 6 a 91 qm, bafelbft, Rartenbl. 21, Bargellennummer 74/8, Lagerbuchnummer 2406, Middeninhalt 1 a 86 gm, bajelbft.

Rarienbl. 22, Bargellennummer 22, Lagerbuchnummer 2472, Gladeninhalt 17 a 19 qm, Biefe Adamstal, 3. Gem., Rartenbl. 22 Bargellennummer 23, Lagerbuchnummer 2471,

Flacheninhalt 19 a 28 qm, bajeloft, Martenbi. 22, Bargellennummer 28, Lagerbuchnummer 2466,

Flächeninhalt 6 a 37 qm, dajelbit, Rartenbl. 22, Parzellennummer 29, Lagerbudinummer 2465,

Madeninhalt 9 a 98' qm, bafelbit, Rartenbl. 22, Bargellennummer 30, Lagerbuchnummer 2464,

Bladeninhalt 26 a 27 qm, dajelbft, Rartenbl. 22, Bargellennummer 31, Lagerbuchnummer 2463,

Bladeninhalt 8 a 23 gm, bajelbft, Rartenbl. 28, Bargellennummer 431/193, Lagerbuch

nummer 6874, Blacheninhalt 9 a 02 qm, Alder Apelberg, 5. Gew.,

Pargellennummer 165, Lagerbuchnummer 6863, Macheninhalt 9 a 96 qm, bafelbft, 4. Bem., Rartenbl. 35, Bargellennummer 331|125 ac., Lagerbuch-

nummer 7829 30, Sladeninhalt 31 a 92 qm, Ader Connenberg, 1. Gem.,

Rartenbl. 37, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 7985, Flächeninhalt 34 a 65 qm, Ader Beinreb, 6. Gem., Parzellennummer 45, Lagerbuchnummer 7990, Flächeninhalt 12 a 49 qm, bafelbft,

Bargellennummer 46, Lagerbuchnummer 7991, Glacheninhalt 42 a 07 qm, bajelbit,

Bargellennummer 47, Lagerbuchnummer 7992, Bladen. inhalt 16 a 38 qm, baielbft, Bargellennummer 51, Lagerbuchnummer 7996, Madjen-

inbalt 15 a 74 qm, bafelbit, Bargellennummer 52, Lagerbudjummmer 7997, Blächen-

inhalt 7 a 37 qm, bafelbit, Bargellennummer 97, Lagerbuchnummer 7942, Rlächen-

inhalt 12 a 26 qm, bafelbit, 3. Gem., Bargellennummer 100, Lagerbuchnummer 7945, Gladens inhalt 16 a 70 qm, bafelbit, 3. Gem.,

Rartenbl. 37, Parzellennummer 113, Lagerbuchnummer 8233, Gladeninhalt 12 a 36 am, Mder Bierftabterberg,

Rartenbl. 38, Bargellennummer 121, Lagerbuchnummer 8205, Blameninhalt 21 a 86 qm, bafelbft, 2. Bem,

Rartenbl. 40, Bargeffennummer 13, Lagerbuchnummer 8147, Bladeninhalt 12 a 16 qm, Ader Rleinhainer, 2. Bem. Rartenbl. 40, Bargellennummer 31, Lagerbuchnummer 8129, Gladeninhalt 21 a 96 qm, Alder bafelbfi,

Rartenbl. 40, Bargellennummer 32, Lagerbuchnummer 8128, Macheninhalt 35 a 20 qm, baielbit,

Rartenbl. 40, Bargellennummer 61, Lagerbuchnummer 8099, Fladeninhalt 18 a 56 qm, baselbit, 1. Gem., Rartenbl. 40, Bargellennummer 62. Lagerbuchnummer 8098,

Stadeninhalt 22 a 82 qm, bafelbit, 2 Bem., Rartenbl. 40, Bargellennummer 63, Lagerbuchnummer 8097, Slacheninhalt 10 a 63 qm, bafelbit,

Rartenbl. 40, Bargellennummer 64, Lagerbuchnummer 8096, Bladeninhalt 10 a 15 qm, bajelbft,

Rartenbl. 42, Bargellennummer 11, Lagerbuchnummer 3197, Glacheninhalt 54 a 16 qm, Bor bem Ochfenftall, 2. Gem.,

Rarienbl. 42, Bargellennummer 76, Lagerbuchnummer 3280,

Blacheninhalt 14 a 53 qm, Ader Langelsweinberg,

Rartenbl. 43, Bargellennummer 79, Lagerbuchnummer 3393, Flacheninhalt 16 a 25 gm, Tiefental, 1. Gew.,

Rartenbl. 45, Bargellennummer 23 a, Lagerbuchnummer 3511, Rlacheninhalt 22 a 05 gm, Muf bem Berg, 1. Bem. Rartenbl. 45, Bargellennummer 24, Lagerbuchnummer 3510 Bladeninhalt 13 a 02 qm, bajelbit,

Rartenblatt 48, Pargellennummer 124|74,

nummer 4446, Giadeninhalt 8 a 74 qm, Unter Schwarzenberg, 3. Gem.,

Rartenblatt 48, Parzellennummer 123/74, Lagerbuchnummer 4447, Glacheninhalt 23 a 10 qm, bafelbit, Rartenbl. 49, Bargellennummer 72. Lagerbuchnummer 3859,

Flächeninhalt 14 a 98 qm, Schwarzenberg, 1. Gem., Rartenbl. 49, Bargellennummer 71, Lagerbuchnummer 3858, Gladeninhalt 12 a 57 qm, bafelbit,

Rartenbl. 49, Bargellennummer 47, Lagerbuchnummer 3834, Glacheninhalt 20 a 47 qm, Beidenborn, 4. Gem., Rartenbl. 51, Pargellennummer 2, Lagerbuchnummer 4516;

Flächeninhalt 12 a 89 qm, Un ber Maingerftraße, 1. Gew., Rartenbl. 59, Bargellennummer 107, Lagerbudjnummer 5153,

Bladeninhalt 19 a 83 qm, Schierfteinerlach, 4. Gew., Rartenblatt 60, Bargellennummer 187/10, Lagerbuch

nummer 5393, Gladeninhalt 17 a 83 qm, Ader Schieriteinerberg, 1. Gem., Rartenblatt 60, Bargellennummer 191/14 ac., Lagerbuch.

nummer 5397, Gladeninhalt 24 a 61 qm, baielbft, Rartenbl. 62, Parzellennummer 1, Lagerbuchnummer 5924,

Blacheninhalt 31 a 40 qm, Bolgitrage, Rartenbl. 62, Parzellennummer 40, Lagerbuchnummer 5884, Rladeninhalt 12 a 96 qm, dafelbit,

Rartenbl. 62, Bargellennummer 52, Lagerbuchnummer 5796, Bladeninhalt 6 a 77 qm, Rab, 1. Gem., Rartenbl. 62, Bargeffennummer 53, Lagerbuchnummer 5797,

Gladeninhalt 14 a 36 qm, baielbft, Rartenblatt 62, Bargellennummer 164|58, Lagerbuch-nummer 5790, Gladeninhalt 7 a 96 qm, bafetbft,

Kartenblatt 62, Bargellennummer 13260, Lagerbuchnummer 5788, Glacheninhalt 23 a, an der Dogheimer-

ftraße, Rartenblatt 62, Bargellennummer 136/51, Lagerbude

nummer 5790|91, Flacheninhalt 8 a 16 qm, bafelbft, Rartenbl. 62, 10 a 45 qm, Startenblatt 62, Bargellennummer 165/59, Lagerbuch.

nummer 5789, Glacheninhalt 18 a 49 qm, bafelbft, Rartenblatt 64, Bargellennummer 1087/8 ic., Lagerbuch-4 mai a,a nummer 5652, Gladeninhalt 19 qm, In ber Ring-

Martenbl. 62, ju 167/58, 1 a 04 qm, Dogheimerftrage, Martenbl. 62, ju 167/58, 44 qm

jollen von mir am 22 Rovember 1906, nachmittags 2 Uhr, im Babljaale des Rathaufes, Bimmer Dr. 16, part, abteilungshalber freiwillig verfteigert

Die Berfteigerungsbedingungen fonnen in den fiblichen Geichansttunden bei mir, Moribftrage 4, 1., eingesehen

Det Rotar: Jufiigrat Guttmenn.

Billige Breife !

Gute Qualitaten!

Weihnachtsbäckere

empfehle : Mandeln ohne Schalen u. Stude Bid. Det. 1.10, Sajelnußterne Bid. 70 Bi.

Bitronat Bio. 90 Bf., Orangeat Bid. 70 Bf. Gem. Buder Bid. 20 Bf., Rofinen Bid. 40 Bf. Corinthen Bid. 35 u. 40 Bfd., Badoblaten, Amonium,

Bottaiche.

Bar, reines Comeinemaly Bfd. 65 Bf., Gugrahmmagarine Bfd. 55 und 75 Bf.

Citronen 6 Stud 40 Bfennig.

Murnberger Anter Lebtnehen Batet bon 10 Bf. an. Rene hafelnuffe Bf. 30 Bf., neue Ballnuffe Bfd. 30 Bf. Rataopulver, gar. rein, Bfd. 90 Bf., Tee Bfd. Mt. 1.00. Borg. gebr. Raffee Bfb. 1.00 DRt., garant. reinfdmedenb. Saushaltungefaffee Bib. 1.20 Dit., traft. u. beliebt. Dijdjung. Egalen Bürfelguder Bfb. 22 Bf.

Daferfloden Bfd. 20 Bi., Dafergrübe Bfd. 20 Bf., Reis Bfd. 12, 16, 20 u. 24 Bf., Gerfte Bfd. 14, 16, 20 u. 24 Bf. Beigengries Bid. 18 u. 20 Bf., Grünfern Bid 30 n. 40 Bf. Bandnudeln Bfd. 22, 26 u. 30 Bf , Fadennudeln Bfd. 22, 26 und 30 Bf.

Suppenteig Bid. 25, 30 und 40 Bf. Gefpalt. Erbien Bfb. 15 Bf., Riefenerbien Bfb. 16 Bf. Beige Bohnen Bid. 14 u. 16 Bf., Linfen Bid. 25 u. 35 Bf. Mene Pflaumen Bib. 25 Bf. Bordeaux-Bflaumen Bib. 40 Bf.

Betroleum ber Liter 14 Bfennig.

Stal. Dauermaronen Bfb. 15, 18, u. 20 Bf. F. Schaab, Rollmöpfe Etnid 6 Big. Dunend 70 Bfg. 16/206 Deringe 10 Etnid 50 Big

el-Reftaurant Beute Mittwoch :



3718 H. Krug.

Direttion: Dr. phil & Biauch. Bernfpred-Anfdius 49. Gernfpred-Unidluß 49, Donnerding, ben 22. Robember 1906 Dupenbfarten gultig. Ganfgigerlarten gaftid

Das Blumenboot,

Schaufpiel in 4 Aften und einem Zwischenfpiel von herm. Subermann Regie: Dr. herm. Rauch. Geh. Rommerzienrat hoper, Geniorchef

ber Firma honers & Benbrath Baronin Gefflingen, berm. Benbrath, feine Zochter Raffarla) ihre Tochter aus erfter Ege Thea) tite Zu Baron Erfilingen

Propold Brofemann, Raffaelas Batte, Mitinhaber Greb Sober, Entel bes Geb. Rommergienrats

Braf Sperner Dr. Bollmann, Cdriftfteller Ströffel, Gefangstomifer Griebling, gen. Little Möppel, Clown Conja Bribojeff, Dechterin Baula Dubellay, Schampielerin Cora Manardi, Lieberfangerin Arthur, beren Bariner Boufe Doger Gin alter Derr Gin junges Dabden Julius, Reliner

Buitab Schulte Sofie Gent Gin Arnot Berifia Blanben Reinhold Sager Rubolf Bartat

Being Betrbrugge R. Mitner-Schonan Georg Ruder Theo Tachauer Gerhard Safcha Rofel van Born Gife Roorm n Margot Bifchof Mar Ridifd Friedrich Degener Belene Beibenins Grang Queif

Gafte. - Dienftboten, Ort ber Sandlung: Berlin und eine Billenanfiebelung in beffen Robe. Beit: Gegenwart. Die beiben erften Alte handeln im Familienhaufe bes Geb. Rommergienrats

hober, die beiben letten auf bem Canbfit ber Baronin Griffingen. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Hor. Ende 9.45 Uhr.

Stadttheater in Mainz.

Direttion: Mar Behrend. Telefon 268. Telefon 268. Mittwoch, ben 21. November 1906. Anfang 31/, Uhr. Bug. und Bettag)

Anfang 31/1 Uhr. Buntes Programm.

Bebn Dabden und fein Dann. Ballet. lleberbrettl-Bortrage.

Der Hauptmann von Koepenick. Burledte von Frit Fiicher Schlotthauer. 11/170

Ermäßigte Breife ber Blage : Fremdenloge Mf. 2 .- , I. Rang, Balton, Loge und Sperrfit Mf. 1.50, II. Rang. Steh-Sperrfit und Rum. Parterre Mf. 1 .- , Ref. Rondell Mf. -. 80, II. Rang 3. Reiht und Steh-Barterre DRt. -. 80,

Rondell Mt. -. 60 und Gallerie Mt. -. 30. Abende 71/2 Uhr Menheit. Bum erften Male. Dit neuen Deforationen und mit neuer foftumlicher

Mueftattung.

1001 Nacht. Bhantaftifche Operette in 1 Borfpiel und 2 Aften bon Leo Stein und Rarl Lindan. Dufif bon Johann Straug. Bearbeitet bon Ernft Reiterer.

Tägliches Repertoirftud in Bien, Berlin, Samburg, Stoln, Dresben etc., etc. Aufang 74, 11hr. Gewöhnliche Breife. Ende 10 Uhr.

Borvertauf bei D. Frenz, Wilhelmftr. 6 und Wilhelm Eng+l, Bilhelmftr., iomie Schottenfals & Co., in Biesbaben.

für darstellende Kunst zu Schule

am Camstag, ben 24. Robembet 1906. abenbe 71 Hhr, im Raiferfaal, Donheimerftrage 15.

Bur Darftellung gelangen Afte u. Ggenen aus befannten Rlaffitern, jowie ein Luftipiel in einem Aft bon 2B. Lange. Alles Rabere bejagen Die Brogramme, welche jugleich als Gintrittsfarten à 1 DR. gelten und an folgenben Stellen gu baben find : Georg Engelmann, Bigarrenholung., Babuhofftrage 4, Giebert Moerterebaufer, Buchholg., Bilhelmftrage 4, jowie abende an der Raffe.

Glara Rraufe, Schauspielerin. Wiesbaden-Biebricher-Ortsauslchuk

der Deuliden Geiellichaft zur Bekämpfung der Geichlechtskrankheiten.

Camstag, ben 24. Rovember, abende 8 Hhr, Saale ber "Loge Blato", Friebrichftrage 27:

Berr Beh. Medizinalrat Prof. Dr. Pfannenstiel-Giessen: "leber ben Ginfluß ber Geichlechtetrant heiten auf die Fortpflangungefähigteit bes Weibes".

Gintritt frei! 20

Ri-chliche Angeigen. Ebang.-Inther. Gemeinde Rheinftraße 54 (ber evangef -inthec, Rirche in Breugen gugeborig). Dittwoch, ben 21, Rovember (Buf- und Betrag), pormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienft.

Sup. Rübenfrunt.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Telefon 199, Mauritiusstrasse S

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricdrichftrafte 11. - Zelefon 708

Miethgeludie

Sefucht per 1. April 1907 eine Biergimmermotnung (Breis 6-700 Mt.), möglichft Mittelpuntt ber Stadt, Rab. Barenftrage 4,

Gefnicht per 1. Dezemb. im Abicht. Off. mit Preis unter 2, 295 an d. Erp. d. Bl. 3687

8 Zimmer.

Ruche, 2 Mani, Reller und Bubeb, ver fofort gu verm. Rab. lei C. Bhilippe, Dambachtal 12, 1, Bohn. Burran Bien & Co. Friedrichftraße 11.

7 Zimmer.

Goetheftrage 54, Ede Morig. frage 56, eine icone nen bergerichtete 7. Bimmer-Bohnung mit Bab, 2 Balfone u. reichl. Bunide, per iofort ob, foater ju verm R. part rechte. 2696 Opperim ob 7-Zimmerwounung mit Bab, Ruche u, reicht. Zubehar per 1. Apr. 1907. 3170

5 Zimmer.

Sochmoberne herrfchafiliche 4. 5. und 6. Bimmermohnung Bentraibeigung und allem Remfort, in ber Rafe Biesb, bill. abjugeben, Offerten it. G. R. 107 a bie Erp. b. Biartes. 3063 3 1. u. 2. Et, mit Bub. auf ofort ju bermirten.

Rabetes parterre. Silemetraße 6, nabe Statter & teb rich Ring, Reubau, find ichone, bir Rengeit emipreche be 5. 4. u. 2-Bimmer-Wohnungen fofort

Derm. Rab dafeloft. 9295 mit 5-6 Bin, und Bubeb., bei. Etige, per fofort ob, ip, ju berm. (Rur Zwei-Familienbous). Wab, Mar Parinfann,

Shinenftr. 1. Dranienar 38, Boo., J. 28obn.
bon 5 Jim, Ruche, Juben.
2 Manf., 2 R. ju bem. 2178

4 Zimmer.

Bilderp at 8, pradire. 4-Bint. Bobnung mit ailem Bubeb. Bretto, per 1. Januar gu ver-

Billicherftr. 29, Renbau, icone Bab ul a em Bubeh, auf fefort u berm. Rab. Bauburcau Bluder.

Grbacherur 8 4 3.-28., n. Ren-geit entipr. Raberes bajeibft

Parbirafte 42 neu ber er. fc. Bobn., Bef Et., 4 Bunmer, Sab, Suche, Reller, an r. Leute folort ju berm. 1467

3 Zimmer.

a. neubergerichtete 3-3. 2Bohn. too -Mitetmiete gefrattet tit, gen Geichaftenbernahme mit Salag ju bermieten ab 1. Des. Abelbeitftr. 46, Stb p. 3140 Binderitt. 26 ift in ber Bej-Etage eine fch. 3-gim,-Boon. at Bubeh, bill, gu berm, Rab. t.

Doniermerftrage lus ich gr. 3-8. Webn. fof. ober fpat gn vm. Romcor. 1610

BReifenauftr, 8 im Borber- u. himmerh. find ichone 3-Bim. f fofort ju bermieten. Rab, bafelbit part, lints.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarterfir, Bbb., fcone B.B.. Boon., ber Wengeit entipr. ein ie-

richtet, preisto, gu vern. Mab. gu erft. Sob, part. Sellmunder, 6 3 gimmer und Rude bis 1, Januar ju but.

Rüche bis I, Janua.
Nan. dafelbit part.
2345
Ran. dafelbit part.
2345
Ran. dafelbit part.
2545
Room. (2. Et.) preisw. 10f.
38 port. 1252
Pleister, 6 potigeitach genedmigte
bulliche Frontspihm., 3 große
Ofm. iof. in verm. 9296

Neubau Heilmann, Wide 2. Ming it. Lott, Str. find ber Rengen entipr bubiche, freigel 2.3im. Bobn. per Jan. ju berm. Rab bal. jw. 11 u. 1 Uhr. 2472

Beingauernraße 5, Dib. icone
3 Jim. Bobnung mit Balf.
per 1. Januar ju am. Rab. bei
Keiper, Bob., Dochp.
1260
Biehifte. 2, 1. r., ich. 3- u. eine
2-himmeemohnung per fofort
oder indter zu perm 8567

ober fpater ju berm 8567
Sebanner. 5, Dich 2, 8 Bimmer,
Stude und Bubes, auf gleich
ober fpater ju berm. 674

Per Reng entipe, mit ob, ohne Berthatt zu verm. Raberes baf part, rechts 2859

Westendstr. 32,

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Bubebor per fofort Grantfurterftrage 19.

2 Zimmer.

M bierfir, 13, Bbb., Dachmobn. 2 Bim, u. Ruche, p. 1. Dez' billig ju vermieten, Rab. Deb. p. bei Bb. Bippvert.

Dachm. 2 3. u. Bubeb. gu Bismardring 5, 255., 2 Bim., Riche u Buben, p. 1 3an.

Bincherite. 23. Sth., find ichone 2-3immer-Bohnungen gu verm. Rab. bajeibft im Laben ob. Riffolgenr. 31. Barr. L. 58 2 Dameadinal 19. Stb., Dachftod. 9 Rammern u. Ruche, fot, an rub., findert. Mieter, für mouatt. 22 DL git berin. Rab. C. Philippt,

Dambachtal 13, 1. 5133
Charitage 26 2 Bimmer und Ruche per fofort an nur ruh. Leute ohne Kind. 3u o. 2252 Dogbeimerfir, 98, 204, unsiche 2. Bin. Bobn. m. Ruche preidmert per fojort ober fparer gu bermirten, Raberes Borbert, 2. Gr. linte. 5707

Gueilleretrage 14 2-8-29, p. for. od. fp. R. Sob. p. I 3160 Feibirafte 13 2 Bimmer, Ruche und Reuer auf 1. Dezember

ju verm. Rab, baf. Goldgaffe 2,

icone 2-Bimmer-Bohnung permieten. Guetjenauft 8 im Dinternaus
1 fchone 2-Bimmermobinung
mit Bubebbe per fofort ju ver-

mir Bubehor per jojort ju ber-mirien. Rabeces Bordechaus, part lin's. 1845 Sobenfrage 2. Deb., faume 2 Zimmer und Zubehör auf 1 Januar ju bermieten. Rab. Bbb. Bart. 9528 Bbb. part.

Neubau Gebr. Vogler Sallgarierfte, Mitteibau, icone 2-Bimmermofn! prom gu berm. Rab, ju erte. Bob. bart

Sellmundit. 33, 1., 2 3. u. R., im Dachflod, ju Detmirten. 21 Mt.

Schone 2-Bimm r-Wobnung mit Glasabichlug im Sta., Dacift., per 1. Deg. ju vermieten. 2438 Ratiftrage 36, Stb. 2 8im. u. Ruche zu bermieten. 3161 Rah, Bob. 1. St.

fpih-Bimmer 8 Mt. per Mon. fofort gu berm.

Dent. Deilmann, Ede 2. Bringnnd Botheingerfir, find der Reug enispe, bubliche freigelegene 2-Bimmer. Bobn, per 1. Jan. gu berm. Raberes baseibft bon 11-1 lier. 2471

5 erberftrage 83, 5th., fd. 2.8 -

Nah. Abicht. 1. Jan. 311 bir.

Jabuftr, 20, part,

Placener. 26, Bob., 2 Maninche Ruche gu verm, 2545
Derourofe II (1, Et.), 2 gim., Ruche, Washinftude u. Trodeniter m. Ben. für 250 M. ju Detreibedirage 14. id. 2. Sim-Wohnungen von Dit. tu permieten.

(Sine finbine Dachw. 2 8 m n. Ruche mit Reller auf 1. Jan. gn pm. Blatterftr. 8, p. 2-Bimmerwohnung nur an rub., pfinfel, Mieter fof. ju berm.

Rbeinftr. 59, p. f. 2574 Proeingauerfte. 4, prb., 25un. 2Bohnung zu verm. Näb. 3507 Sab., bart. Derm anerite, 15 web., 2 gim.

Sedanstaße 5. Bachwebnung, heb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Robember zu bermieten 675

Ecrobenftraße 25, Geb., eleg. Boan, v. 2 B. u. R. Riof. im Abicht., ev. Manf., Gas, p. f. od. ip Rab. baf. 2251 Schierfteineritraße 16 ich. 2-8.-Boonunns u. Ruche gu vm.

Rift. Borberd. p. 28 fofort ju verm. 2611 Deftenoftr. 8, Dtu., ich. 28.mobnung per fof. od ipat. 3425 gu permieten.

1 Zimmer.

blerfit, 58, 1 3immer, Ruche und Reller per fot ob, ipater gu perm. Rab part. 2985

Molernt, au. 1 Dachzimmer n. Reller fofort ober fpater gu ber-

A bleefte 61, 1 Bimmer und Ruche per fofort ober ipater

Bieichurage 27, 1 ginn., Ruche und Reller (part.) auf gleich Donbeimerier. 98, Dittefb 2

1. Bimmer. Bohnungen per jofort ju bermieten. Rabered 2. St.

Dobbeimer t, 105, Sto., 1 3. und Rude per fofort ober

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterit., Mittelban, icone 1. Bimmer. Bobn ju verm. 1514 Rab ju erfr Bob. part.

Deienentraße il, Bob., Dach, 1. Des. ju prem. 366 Gebr Rengebauer. Schwaibacherftr. 22.

Caelmunberage 6 1 Bimmer Ruche per foiort ju um. 2846 Seamundir. 83, 1, 1 3. und Ruche, 16 M. ju vm. 3624
Deingaureit. 15, Mitteioan, abgelchioffene, Wobnung von 1 Zimmer u. Ruche & vm. 2727 Doberfir, 3, oth, 1 Zim, und Ruche per 1. Januar zu per-

Cedanstr. 5, Stb. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ab. fpat. ju verm. 8833

Gedanftr. 10,

1 Bimmer und Ruche per, 1. Deg. von i Zim. u. Kuche, event. Flaschenbierteller per sof, od. sp. zu berm. Rab, das. 2245
geteingasse 20. berzo., geraumige Dachaube auf loford ar ver-

mieten. 3331
33 atramfte. 7, Boo., 1 3tm., und Ruche (neu). Dachft., an rubine auf fofort ober fpater an rubige Mieter gu berm

Mieter ju berm 8671

Rob. im Laben. 3434 Wellrindtr. 33, L. febr freundl. Mant. Bobnung. 1 Zimmer, Ruche, Reller an ft, Familie per 1. Dez. ju verm. unte

Gin Bimmer und Ruche in ber Dellmundft ju beim. Rab. Denftor fur ben Bir Beifen gir bem Bir

Leere Zimmer etc.

Sariftrage 87, 2. L. 2 große feere beigbare Manfarben an anftanbige Berfon fofort gu ver-Selleruraße 11 ein leeres Front.

Möblirte Zimmer.

Beff. Fraulein Bunich Fam, Anichlus, Geft. Off. u. B. 2288 a. d. Ern, b. Bl 2288 21 colffte, 12., 1., mobil gim, an beff. herrn mit Benfton fofort gu berm.

Sd. möbl. Zimmer febr billig gu vermieten 357 Albrechiftr. 8, 3, Gt. r. Gin mobl, Bammer mit amei Betten mit ober ohne Benfion

gu bermieten 86 Abrechtftraße 27. 1. St. freundl, mobi, gimmer fofort od, fodt, in vm. Br. 22 Dt. 2685 Bismardeing 82, part. r., fc.

Bleichftr. 16, Sth. 1. C. I. f. gwei anftanbige Mrbeiter Schlaftelle. 3134

Binderuraße 10, 2 r., fcon ober Beichaftebame gu vin. 3208

Frau Dr. Jaeckle. Dambachtal 14, Gib. part., mobl. Bimmer mit I ober 2 Betten, m. ob, ohne Benfion, frei. (Sin reinlicher Arbeiter finber S120 Dohlermerfraße 79, Mith 2 r. Emierir. 20, Gig. 2, ich. mbl. Jim. m. g. v. Penf. auf gi gu bin. an Dame ob Hrn. 3028 brunnenftr. 4, 1. Et. 3:37 Brave Arb. eru, bill. Schiaf-

Belle Faulbrunnenftr. 12, Be-mufelaben, b Ridel. 779 tanb. Arb. d. Beats. 3586

raufenfraße Lo. 3. 1. mobl.

Bimmer mit 1—2 Betten gn

Pagis mir 2, 1, Logis mit ober ohne Roft billig ju verm 3097 Dame ju berm.

Sin gut mobl. Bim, und eine mobl. Mani, ju verm, bei Bime Mofenthal, Hellmundfrage 45, 2. 9648
2 anhand Arveiter erb. Logis
heamundfr 54, het. 1. St.

Sermanung, 20, pth., 1, r., mabl. gimmer an ann. Arb.

Jum vernt. 36:1

Gin Jimmer m. 2 metten an anft. Beute gu vm. Röberes Dirfchgraben 10, im Baderladen.

Sirfdyraben 26, 2 1, ift ein Berton billig ju bermieten. 251 Mah. bajelbit.

Sabnitrage 19, Stb. p., erb. ri, 2006 Birbeiter Sogie. 3406 Jahnne, 42, Dib., I. I., fchen mobil. Bim. f. 15 M. monati. 3147
Rarifte, 37, 2 Et. L. fc. mobr.
Simmer preismert gu ber.
9184

Sariftrage 87, 2. L, 1 eleg. mbi. 29obn- und Schlafzimmer preiswert in permieten. 2173

Ratiftrage 38, 1., mobil Manf. mit Roft gu verm. 3641

anergaffe 10, Speifemirifd. erbalten reinl. Arb. Roft und Logie. 2746 Daichelsberg 26, einf. mobil. Bob, 2. St. Berm. 9866

Schubmacher-Sipplay u. Arbeit Moripir, 3, otb., p. 3384 (Sleg, moot. Galon- unb Schiaf. gimmer, auch einz. Bimmer gum magigen Breife gu vermieren Moripftr. 35. 2. 2319

Porigite, 43, 20018. 1. St. 1. Mof. für 12 201. per Weche in 200 oribir. 43, 28., 1. 1, ein gut möbl. Zimmer f. 4 M. ber Woche zu verm. 9823

Merotal 24,

elegant mobl Bim. mit ob, ohne Benftor for ben Binter ju maß.

Diffiges Zimmer 3649 Oranienftraße 17. h. 1. St. r. Oranienftr. 27. Bob., Manf. reinl Mrb. erb. Schlafft. 3144 Stanienftr. 35, Gib. 2. r., m Bint. a b. A. in v. 3589

Gin mobl, Jimmer m. 2 Betten gu vermieten 3228 Rauentbalerfit, 6, fit. 1. Piebiar, 6, Sob., 1. St. linfs, einf. mobl. Jimmer ju ver-mieten.

Einfach möbl. Zimmer an fant. ere Kroeiter ju vermieten Richtstraße 8 Stb. U. St. rechts Deongir, 8, 1, Er. r., fchen mobl. Bimmer mit ob, ohne Benfion gu vermieren. Pomerberg 3d, 1. Et 3544

Dwei reinliche Arbeiter erholten

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Caalgaffe 89.

Möbl. Zimmer gu bermieten Gebanfir, 5, Sth. 1. Gt. L.

Sebangr. 6, 1. r., gr. Bimmer mit 1-2 Betten und Rodgelegenbrit ju verm, Sebanftr. 10, part., ein eleg mobl. Bimmer per fofort gu

Maft. Diann erb. fc. Bimmer u. gute Roft Cebanftr. 15 part.

Seerstenntr. 6, 1 t., ein gut mobl. Bimmer preism, fof. gu berm.

Dauermieter

finber gemutliches heim bei allein-fieb. geb. Dame mit ober obne Benl, Geerabenftr, 6, 1. L 9936 Sterobenitt. 26, Gtb. 2, r., faubere m. Bemmer. 3562 (Sin reinlicher Arveiter Schlafftelle erb. bei Bund. Al. Edmalbacherfir. 5, 2. (in fcones moil Bimmer auf 1. Degember an anftanb. frn. bill. gu berm. 338 Schierfteinerftraße 20, 3. L.

(Sinf. mobil. Bimmer mit fep. billig ju berm. Steingaffe 18. L.

Stiffftr. 6, 1. Er, eleg. gr. mabt, Bimmer per fofort an permieten. (Gin ordenti, Dabden findet ichones Schlafzimmer, Rab.

Malluferftr. 9, Oth. 1 Deinitche Arbeiter ervolt. Roft und Logis Balramftr. 9, bei Muouft Leber.

33 airamur, 18, part, ein mbl. Sim billig zu verm. 2603 26 airamftr. 37, i. i., mobt. Jim fof, ju verm. 3579 Bimmer m. fep. Eingang per fofort an anftanb. Berin in permieten. 2695

Paritiplie. 47, 2 Arbeiter erb. Manfarbe. Illeftenopr. 18, Dto., part. t., undbl. Rimmer frei. 2566

Portftraße 7, & 1. r., icon mobil. Bim. an anft. Frantein' in perm.

Porffrage 7, Bou., 1 r., erb. reinl. Arb. Logis p. Woche 1. 3,50 M. mit flaffee. 3148 3148 Simmer an Deren ob. Fri. Dorfftraße 22, 1. L.

Bietenring 1. Sth. D. r., erb. 2

Läden.

Albrechtftraße 11, ein großer, iconer Laben mit Rebenraum ju bm. Rab. Robern. 29,

Schöner Laden, in nachfter Rabe bes Bafinbofe, mit ober obne Wohnung, per fotort ju vermieten 865 Albrechtstraße 13, p.

A Grifeur gerignet, ober als Lagerraum per fofort gu bermiet. 9Rab. Berichteffr. 3, part. 2596

Jahnstraße 8 ein Laben per fofort gu vermieren.

Was 1. Grage. Rarifrage of Baben, für febes Gefchaft paffenb, mit 3-Bim. Mobnung ju bermieten. 2691 Raberes 1. Stod.

Porifit. 40 Laben, filt jebes Ge-ichoft paffenb, mit ober ohne gnobnung, event. Reller, Lagerraumen, ju vermieten. Raberes

Rellerfir. 11, p., Laben f. 300
Mt., paff. f. Schuffm., fof.
an vermieten. 2849
Reinigaffe 9 ein ichoner Laben.
für jedes Gefchal't geeignet,

fofort gu bermieten. Rabered borrieibit 1. L. Dettelbedir. 1, Laben m. 29obn. per gieich ob. ipat, ju um. Rab. bafelbit ob. Albrechtftr. 7.

Sramienftruße 42 Baben, f. jeb. Beichaft paffenb, mit 2-4-3.-19 fof. ober ibat, ju v. 246 De Edladen mit Lagerr. u. 20.

iofort ju oerm. 2840
Dearight, 31 tl. Leben in. ob. ohne Wohnung per 15. Nov gu verm. R. baf. Bbh. 2. 2693 caripir 83, mob, Laben, für beff. Spezerei, Defi-tateffene ob. Raffee-Gefchaft febr greignet, in befer Gefchaftstage per 1. Jan 1907 ju verm. Rab. 1. Etage.

Weftendftr. 32, Laben, Bafchtade und Glaichen-bierteller fof, bill. au bm. 2338

Bietenring und Rettelbedftraße, Bech, Laben mit 1- en. 3-8.-260bn, ju berm., geeignet für Frifeur. Butter- n. Eiergeschäft ab. f. Burftauffdnitt, Rab. 705 Bietenring 6.

Geschäftslokale.

Für Ronditoren. Quifenfir. 43, Ede Schwal-bacherftrage, mob. Lofal m. 2 Schaufenftern, für Ronditorei und Café eingerichtet, per fofort ober fpater, event, mit Bohnung, gut verm. Ras, baf. 2. Et. L. 2564

Werkstätten etc.

ein grosser Keller paffend für Wein- ober Biergroßhandlung, fofert gu berm. Roberfir, 29, bei Start.

Dobbeimerftr, 84 fr. befand, belle Berthatte mit Salle, jufam. ca. 150 . Rtr. groß, eventi auch ald Lagerraum, gang ob. get., per fof. ob. ipat gu verm. 986, baf. ob. Schierfteinerftr. 15, b. 2860 Citvinerftr. 4, 2., gr 2Bertit. gu verm.

Stallung

für 5 Pferde, nebft 3 Bimmern. u. allem Bubeb. ber fol. ober fp. gu bin. R. Emlerit. 40 8917 Bertit. fol. ju berm. 2607 Guetfenanfte. 8 find 3 Cont.» Bwede geeignet, ber fof, gu berin. 1846 (S neifenauft. 8 große Lagerfell. mit Gas u. Baffer p. fofort

gu vermieten. Mab, bafelbit bart. linfe. Sobenftr. 2, fch. hene Wertft. auf 1. Januar ju berm. Rab. Bob., bart, r. 2836

6 Bertflatt u. Lagerraum fofort bill. ju berm. R. 2. Er Its. 3222 Neubau Gebrüder Vogler, Sallgarterftrage, ift eine große Weller Slafdenbierbanoler, fomie Stollung für 1-2 Pferbe gu bm. Delenenir. 18, eine fieine belle Bertft. auf fofort ob. fpater

gu perm. Dranienftraße 48 belle 2Bertgl zu vermieten.

Reingauerit. 10, ich. trodene Bertfiatte u. Bogerraume bulla ju vermieben. 2725 Dientfir, 22, 1 belle Bertfiatt, iplier gu verm. 2839 Thorix. Do und Reller, ev. mit Bobnung gu verm. Roon-7759

ftraße 6. 7759

Stamerbeg i, part., gr. Raume
als Werts. ob. Lager bill.
ju berm. 2692 28 ehenbitrage 8 mineige belle Bertftatt ober Lagerraum,

en, 2-8.-18. per fofort ober fpater

co. 2-3.-W. per sofort oder spater 1612
r iedes 3-Zim. 2691
2691
der Lager, ev. mit 2- oder 2612
der Eager, ev. mit 2- oder 2612
der Eager, ev. mit 2- oder 2612
der Eager, ev. mit 2- oder 2612
der Gange leere Mansarden v. 3 Met.
der odne RagerRäberes ivm. (300 M.), ev. mit 2-Zims Wohnung (290 Mt.).
9118

Pension Beatrice.

Gartenftrafte 12, bornehme, rubige Murlage, eleg. mibl, Simmer frei. Baber, berg. Ruche, magige Breife.

remden-Pens.

Berberftrage 3, nadift bem neuen Babnbof, eleg u. eint, mobl. Bimmer von 7 Df. an per Bodje, mit Benfion von 3 Mf. an per Zag. 1742 Mnch an Baffanten u. Dauermieter. Baber im Saufe. Engl. u. Frang.

Kaufgelucte

gebrauchte, eiferne Fäffer,

ungefahr 2 Bitr. bod u. 1,30 Ditr. breit, werben ju faufen gel. Schierftein, Bilbelmftr. 46. 3622 Anfauf von herren-Rieidern und

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2. - bis 2.20 für berrenftiefel 2.70 bis 3. -Reparaturen fonell und gut, Pius Soneider, Wichelsberg 26,

Verkaufe

Einleg-Schweine, bon 35 Mf. an, verfauft 3390 Balbinage b4.

unge Dafen gu bert abell rigftrage 16. Junge Staffquer Leghornbubner und Sahn billig ju ver'aufen Rauentbalerfir. 6. Dib. _ 3564

Sanarienhähne, Weibden und Rafige abjugeben Marftrage 15, 3. St. 3605

Bogel in. Jahme Stare firts b. gu perlaufen Bebrftrage 12, Dets 1. (But erhaltener Doppeifplaner. Bagen, 1 Biodrolle, 1 gbr. Soneppfarren, 1 Patentpflug 1 Biebfarren billig gu vert. 8411

Maritrage 14. Ein gebr. Coupé, Jagbmagen und Weichaftsmagen billig ju vertaufen herrnmüblgaffe b.

Eine Federrolle. 20 Str. Tragfrait, ju verlaufen Hug. Bed, 591 Sellmunbitrage 43.

Handfedetrolle

billig gu vertaufen Moriphrage 50. 3 mei neue Schneppfarren u ein faarler Sandwagen gu berlauf gelbftrage 16. 2358

1 menes plattierres Einfpannergu verfaufen Portit. 9, 1, 1,

Starkes Geschäftsrad faufen Dranjenfir. 36 Yaben 8132

Betten

à 12, 18, 25, 35 M. und hiber, Cofa 14 M., Aleidericht, 15 M., Sudenicht, 10 M., Kontmobe Rudenide. 10 Dt. Rommobe 10 Dt., Baidtifch 8 Dt., Tifche 3 M., Radrider, 4 M., Rüchen-brett 2 M., Anrichte 4 M., Stuble 1.20 M., Bilber. Spiegel, Dedbett, Riffen ipottbillig gu ber-

Ranenthalerftrage G. part. Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebnibl, 2 Firmenschilder big gu berfaufen. Raberes 310 Lirchauffe 9. Stb. part. 8102

MU nouit. Beiten, 5 Binrige Rieiberichrante, 3 Ruchenfdrante, 4 Berritos, 2 Dimans, 8 Bolfterieffei, 9 Kommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rüchentifche, 9 Rüchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Springrabmen, Strob-

fade, Dedbetten, Stuble, Spiege Frankenstr. 19, p.

eleg. Dinfd-Garntur Sofa, 2 gr. Seffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rug . Ausgiebrifch, Kommobe, Bauerntifch, 2 Mufchel-ftuble, Bett mit haarmarrabe, Bafchlommobe, Rachtichrant mit Marmor, Rudenichr., Spiegel meg. Abreife einer Berrichaft fof fpottb. gu of. Rauenthalerfir, 6. p. 2398 (Sin guterb. Gofa, fowie ein guter Uebergieber billigft gu

perfaufen Dobbeimerftrage 98, 2 L. 2 Muschelbetten, Soc. steit. Marr, und Reil 58 Mt., fot 311 Rauenthalerftrage 6, p.

Rener Tafchen: Timan 39 M., Cofa u. 2 Geffel 8, Di., Charjelongue 18 Di., mit iconec Dede 24 DL gu vert. Rauentbalerftrage 6, p.

Gin teb. Ranapre f. 6 Il. 3 of. hellmunbite 29. Gen. p. 3448

Rontormobel - fruber 29:esb - Bleibentiabt gehörig, meift 1903 neu ge-fauft, u. o. Roffenichrant, 3 Schreibtifche (barunter ein großer ameritanifder), großer Padtifch, Attenfchrant, Ropiertifch m. Prefe u. f. w. fehr billig zu vertaufen. Fr. Gebm. Gaftwirt, 2925 Bleebenftabt.

Gleg. rote Blufdgarn., Cofa u 6 Stuble, geidutht, f. 95 De gu verlaufen Bismardring 32, 3 r.

Em großer

Evia mit Moquetbegug mit poliertem Tijd ju verfaufen

Tounustraße 27, 2. Diban it. 3 Sophas fofert preidmett abgingeben Moritiftr. 21. Dtb. 1.

Schlafstwiertampeln und Bie balfte bes Bertos ju berfauf.

Verson. guterh. Möbel gu vert, Webergaffe 56, 1, L. Sinbler ausgeichloffen.

Regal, auch als Bro geftell gu gebrauchen, ju bert. 340 Ribberftrage 19, Baben.

Büdersdränke,

Schreibtifche, Geffel, Stubie, Tifche, Spiegel, Bilber, Ottomane, Sola, Betten, vollft., auch eing., Baldje Speigel, Briote, auch eing, Baldy-Berten, volla, auch eing, Bertifo, Buffer, Rleibers u. Ruchenichrante

Lifter, Rieibers in nach 3563
Mbotisalles 6. 3563
Gin fait neuer bolt Flaschen für 40 Flaschen für an perfaufen 3626 Morititr. 23, Sti., 1 r.

Mener Küchenschrank, Ruchenbr. ju vert. 36 Geerobenftrage 9, Sth. 2.

84 Stühle, Betentfichle, Bereitfichle, fofort gn vertaufen Mauenthalerfir. 6 p.

Ihele m. 16 Schu viaden, guterh. 3g. Gabiffere, tompt. u., meffing. Erfergefte,i bitt. gu vert. Lebrur. 3, 1

Abendmantel

mit Belgbefat, gefüttert, gut erhalten, billig gu vert.

Nettelbeckstr. 11, 2. L. Riehlite. 13, p., gu vert.: Reuer Berrem Angug, Binter - Savelod, Schattfiefei, Damencaves. 3543

Getr. Herren- u. Damenkleid.,

Sute se. gu perfaufen 3635 Bbilippsbergftr 45, part, rechte, Gebrod Angug (mittlere Statur), fait neu, preiswert gu vertaufen,

Mab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r. gmifchen 12-1/22 ober abenbe

Siehr guterb. Uebergieher für 3ungen von 13 bis 18 3. billig ju verfaufen 1 Woribftr. 72, Stb. 1. r. 1592

Ein cremes wollenes Kleid Schachtfirage 4, 2 billig gu bertaufen

Winter-Jacet für fc. Figur, für men, für stool 8 Mart gu verfaufen Schachtftrage 93, 1, 1.

(But erhalt, Grad, ft. F., binig. pu verfaufen 341 Balramftrage 14/16, 2. Gt. L. 5 ero, gut erb., 104 Emtr. L., 74 Emtr. br., gu vert 818

Ablerftraße 38 (Smerb Moer. Derb 1,04 gr. 0,72 br., billig ju verf. 3045

Neue Gaskronleuchter für bie Balfte bes Bertes gu bert.

Barenftrage 8. 2 große

Was-Lampen Gasglablicht, für große Raume u. Mugenbeleuchtung, megen Umanderung billig abjugeten Blumenhandlung Bilbelmftrage 4.

ertifo fpottbillig ju verf. Balramitr. 13 p. C 3654 Neue Petrol.-Hängelampen für bie Saifte bes Bertes gu pert Barenftraße 8

Bianino, feines Infirument, prachte. Ton, fof, bill. ju uf, Kapellenftr. 12 part. r. 8181 Pianino, wenig getpielt, villigit gu verfaufen Rauenthaler-ftrage 4, 1. linte. 7792

Bianino, fchwarz, febr gut erb., billig zu vert. Berberftr. 4. orb., 2 Et 3386

große Bweibedel-Rorbe, paffend für Bader- und Ronditorwaren berumgutragen, unt. Geibft-toftenpreis à 2.50 M. gu ver-faufen. 3941

Geifer, Berberfir, 31, p. I. Geldidrante in verichied Großen, fowie ein Rugo.-Bianino, In. Fabrilat, vert Friedrichftr. 13, 2

Anguge, Boien u. Stiefel fanfen Sie faunend billig Rengaffe 22, 1. Ct. hoch. Raft neue

Wajdmajdine "Bestwunder") billig in vert. 1006 Ableefte 50. 1. r.

Gin jaft neuer Speifeaufgug vill. gu vertaufen. Rab. 3214 Dobbeimerfir. 108, Gtb. p. r.

Einfaches eifernes

Creppengelander, 63 Mir. lang, 0.95 Mir. hoch, Stabe aus 12 mm Mundeifen, gu vertaufen per Enbe Febr. megen Errichtung eines Aufguges im Treppenhaufe. Anguleben taglich im Lagerhanfe au b. Schierfteinerfrage (Bieebabener Donethrim). Rab, beim Bermalter baf.

Einmadiässer, Waschbüttchen it. Rebreichtbutten billig gu ber-taufen Frantenftr. 6, Fag. und Mafdenbanblung, Starte Badtiften, 2 Mtr. lang, 1,10 br. u. 50 boch, billia

au pertaufen Dogbeimerfir. 21, 2, r.

Kohlenhandlung

(Umjat ca. 40-50 Doppelmaggon) mit guter Rundichaft in Donbeim Manufafturmarengeichaft per fofort oder 1. Januar 1907 gu ber-Dab. in ber Erped b. BL.

Bu verfaufen. Gin rentattes Rolomatmurengeid

tin Kurviertel, girfa 30 Jahre im Betriebe, wegen frantheitshalber hotort ju vert. Off. u. R. 2427 on b. Ero, b Bl. 2427

Kolonialwaren= Geschäft

mit fangjabr. Runbichatt, gute Bu-funftsfage, frantheitshalber unter gund. Bebing, ju fibertr. ynfr. E. 3290 an bie Erp. biefes

Veridiedenes

Ein richtiger

deutscher Schäferhund entlaufen, Groge: 70 Etm. boch,

mit gelben Pfoten. Farbe : gelb-braun. Abjugeben gegen gnte Belohnung bei 3074 Belohnung bei Beiger, Boligei-Gergant, Dopheim.

Nen-Bäscherei mit eleft, Betrieb f. Rragen, Man-cherten, Bor- und Ober-hemben. W. Rund, 2506 Riehtfir. 8 u. Blomerberg 1.

Telephon 1841. Mrvitter-Bafche jum Bafchen u. Bugeln mirb angenommen, gut und billig beforgt 3401 Scharnborfiftrage 34, S. 1. St., bei Berner, Bei Werner.

Wählche

gum Wafden und Bilgein mirb angenommen Rigrenthal Dr. 1.

Westendstrasse 13, Hfh. p. r., Bugein und Bafde wird ange nommen. Diobiften empf. fich in u. außer bem Saufe. 24:0

Baula Stabl, Bhilippebergftc. 23.

Däherin empfiehlt fic 1,50 Mt. Wan reaffe 14, 3551 Samti, Damenumb Rinber. garberoben werben gut u. billigft in und anger bem Saufe ange-fertigt Etifabet Schmidt, Dob

brimerftrage 115, part. Sitte werben schid u. billig gearbeitet, sowie auch Kleiber angel. 3543 Raueuthalerdrade 6, r.

Ditte, nene, jower gett. und modernifiert Bimmermannftr. 6, 1. Its.

Tür Damen. Silte werben mobern garniert, getragene wie nen bergericht, f. 1663 Philippsbergfir, 45, p r.

Daberin empt. fich in u. auger bem Saufe im Ausbeffern von Bafche und Rleibern, uch werben Rinbertleiber bill, angefert. Scharnberfiftr. 27.

Stickereien all. Mrt prompt u billig angefertigt 2536 St fibrage 1, 2. L.

Monogramme werben geftidt Wint, Bleiciftr. 27, 3.

Tücht, Friseuse empfiehlt fich. Raberes Abler-frage 47, 3. I 3677

Sorrentleiber m, billig u. gutfigend angefertigt u. ausge beit. Schierfteinerftr, 14. p 3649

Krautschneider Müller wohnt Riebliftrage 8, Dib. 2439 Beinen burgerlichen

Mittagstisch epent. Abenbrifch Abelbeibftrage 15, 1. Selenemitrage 15, 1., an gut burgerlichem Mittagetifch gu

60 Bi, tonnen noch mehrere herren Klavier- u. Violinunterricht wird grandt erteilt von erfahrenein Mufifichrer, Geff. Dff. u. M. 31. 3

pefti, Bismardring, Guginden u. trang. Unterricht erteit, Ueberjehungen fertigt an im Anstand gebideter Raufmonn.

Rarfitrage 37,part. rechts. Standes gem. Ghen ad. Stande bermittelt unter ftrengfier Berichwiegenheit. Werte Mbr. u Gludsflern 999

an die Erv. b. El. erbeten. 2632 Beihnachte Junge bubiche Wunfch! Wwc. 60 000 M. Berm, wünfct heirat mit liebe. pollem Mann, m. auch ohne Berm Richtanonyme Dff. "3beal",

Dament finden jederzeit biste, Aufnahme. A. Mondrion, Debamme, 32 Balramftr. 97

welche ihrer Damen, Riebertunft ent. gegen feben, finden gute u. freund-Frau Rremer, Debamme, Gelbfir, 15, v.



Gef. gefchatt. Gprecht. v. 9 bis abends 9 Ufr.

Kartendeuterin. Frau Hart, Schachtite 24. 8. St. Spreche 10-1u. 5-10 Ubr. 2200 Rartenlegerin,

Tamenbinden, per Byb. 1 M. Frauen Schut-Artifel, per 1/2, Dyb. 1,75 M. Gummi-Artikel

(Befaß und Beigrien) von 2 DR. an, gefettl. geich, und argt. empfohlen, empfichir bie Barfumerie- und Toilette- Artitel-Bandlung von W. Sulzbach, Barenitt. 4.

Mallagekurlus

Brufungeatteft. Ansbilbung 3. Babemeifter u. Babemeifterunen, Mdolfebad, Friedrichftr, 46, 2962 Redegew. Herren u. Domen verbienen taglich 10 Mt. u. mepr. Artifel in jeder Sanshaltung ab-fepbar. Chem, tron. Berfand, Dobbeimecftrage 94. 3404

Trokene Zimmerspäne gu baben, Bhilipp Schioffer, 1683 Simmermeifter, Scharnborfiftr. 9.

Relliäden, Zugjalousien billig repariect, merben aut u Ph. Rücker, :478

Bri brichftrage 44 90 Jahre bei Diagamer, Haarketten,

die neueften Mufter, mit u. obne Befchlag fertigt

K. Löbig, frifent, Bleichfte, Gite Beienenfte. 3wetschen=

Latwerg, Maxmelade Bib. 20 Bi., gem Obn Bib. 93 Bf., hering Stud 5 Lf., Danermaronen Bfb. 15 u. 17 Bf., Sauerfraur und Bohnen (feibft eingemacht), billigft

Altstadtkonfum, Mengergaffe 31,

Gelegenheitskaut!

Seidenftoffe
in aften Forber zu bill. Presse

Herren- und Knaben-Anguge, Batetote, Joppen, Saccos Sofen und Beilen, Schulbofen flauend billig. Schwarze Anguge,

feltene Gelegenheit Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Winter-Kartoffela Ber. 2 Det. 90 Bf. liefert trei

Donedere Obft- und Gemujeballe, Dobbeimeritrage 29. 2847 admurg it guttergerfte, 1. Onni. in jebem Quantum billigft gu

Dobbeimerfrage 105 Tredenes Buchen Schentvoly augugeben. Nat. Geloftr. Dib. part. 28i e Dr. med. Hair com

Asthma fich feloft u. viele bunb. Batienten beilte, lebrt unentgettlich beffen

Contag & Co. Leibzig. Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Badb. v. 8 25 Dit. an, Etoffb. v. 6 Dit. an per St. fo lange Borrat reicht Abrechtftr. 36,

1. r.. Ede Dramienftrage. 2940 Puppen= Perrücken

in feber Mustubrung fertigt bon Mart an K. Löbig, Frifeur,

Paturtaselbutter 10 Bio.
Rolli Mt. 6 65, Scheibenhonig 10 Pfa. Dofe Mt. 4.35, Tiftertäle, fett, 10 Bfb. 8 85, jur Brobe ein Rolli 1/2 But er und 1/2 Donig ob. 1/4 Butter u. 1/4 Life Mt. 5.25. Selice. Frootbaut Willouing.

Tlufte 224 big Schleffen.

Ber biefen nicht beachtet, ver-fündigt fich am eigenen Leibe !

Kaifer's Brust-Caramelle... feinichmedenbes Dalg-Ertraft.

gegen Suften, Beiferfeit, Ratarrb, Berfchleimung und Rachenfatarrhe. 5120 not, begt, Beugniffe be-weisen, bag fie balten, was fie versprechen.

Mergelich erprobt n. empfoblen

Batet 25. Doje 50 Bi. in Biesbaden ju haben bei Dito Giebert, Apoth., Mar t-ftrage 9, Grnft Rods, Apoth., Drogerie, Bebanpiat 1, Cor. Tauber, Rirchgaffe, Bbil Ragel, Reugaffe 2, M. Cray, Drogerie Langeaffe 29, Willy Raffig, Drogeneans Bellrip frafte 15, Oswald Fuche. Dobbeimerftr., in Schlangen bad bei Aug. Thiel. 2967

Suche einen Gefchäftsmagen gu fahren. 9156 Schwalbacherftr. 69, 8967

uans waeschi am besten

amonfuch

in preidwerten reinwollenen Qualitaten, modernen Garben, eleganter Moprerur, Mufter Bewier, Sommerfeld (Beg Fit. a. O.) Tuchberfanbae daft gegr. 1873.

Bür Beamte umb Arbeiter!

Ginen Boften Solen, Gelegen, beitstanf, friber 4. -, 6 -, 8. - mib 10 Bit, jeht 2.50, 4. -, 6. - 7 Mt., folange Borrat. Ruabenhofen in größter Musmabl. Hennasse 22, 1, St

Dankbarkeit*

perantagt mid, gern und toftenlos atten Cungen- u. halsieidenden mitguietten, wie mein Soan, jest Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Ramperetigen verben berreit warde.

K. Baumgartl, Gaftwirt im Reubel der Katung der Barisbar.

Birnen gu baben Moberfir, 27 Handkäschen, 10 St. 25 Pfg

100 tud M. 2,40. Große Bauernfaje. Stud 6 Pig. 60 Grud M. 3. -. 15/206 Stets Borrat in befannter, guter

& Cd ab. Grabenitr. 3. Unfdön

ft jeder Leint m Santunveinig-teiten, und Santanofchiagen, wie Miteffer, Ginnen Blüt-chen, Santröte, Gefichtsplitel oc. Wied bied befeitigt bie einte Stedeupferd.

Teerichwefel. Zeife Bergmann & Co., Rabebeul mit Congmarte: Cterbenpferb. a St. 50 P. beit D. Sile, Drog. B. Machenheimer, C. B. Potis, C. Porpehl, R. Santer, Bode u. Goftony, Genft Rods.

lakao-Stube Schillerplas 1.

Rafao 15, Raffee 15, Punia 15,

Mild 10 Bi.

Elzerhof. Schönfter Weingarten in Maing. Erftflaffige8 Familien-Restaurant

Steppdecken nad ben und ju vinigen Breifen angefertigt' fomie Bolle gefchimmet. Raberes Rorblaben, Emferitrafic Ede Schmalbacherftr.

mit fleinen Breiten, 1674

Banhofftrage,

nabe Gr. Bleiche

Cochen baltbar unb nicht aufgeben, ergielen Cie nur mit Dr. Ruhn's Lodenerzenger Cabulin, 60, 80 Big.und I --und Bomade Cabulin. 1 -- Man verlange unt Cabulin, echt von Frz. Kuhn, Kronenparf. Droe. Canitas. Mans

ritinoftr 3, O Siebert n. Ral. Schloft, Tauber Drog. Rircha 6.

in fcmargen und farbigen Kleiderstoffen

in jeder Große, ebelo ein Boten Spitzen und Einsätze werben billig verfauft Schwalbacherftr. 30, 1.



21. Nobember 1906.

Kredit!

Kredit!

Das Neueste

Eleganten Damen-Koftumen, Eleganten Damen-Paletots und Capes, Eleganten Damen-Blufen und Röchen.

Eleganten Berren-Angügen,

Eleganten Berren-Daletots u. Delerinen, Eleganten Knaben-Anzügen u. Paletots.

Mur felbstgefertigte Sofas, Divans, Sprungrahmen, Matragen. Nur solid gearbeitete Möbel und Betten.

Soezialhaus für komplette Brautausstattungen.



Kredit!

Kredit!

Nur: 4 Bärenstrasse 4, I.-IV. Etage.

Ohne Konkurrenz !

Bestand seit

Meine

u. mechanische Werkstätte

befindet sich nur

Albrechistrasse

und halte mich in

Vernickelungen, Vermessingen u. galvanischen Arbeiten sowohl als auch aller

Messing-, Bronze-Arbeiten und deren Reparaturen empfohlen.

Neubronzieren von Gas- u. elektrischen Kronen, Lampen, Kunstsachen etc.

Antertigung von

Schaufenstergestellen

in allen Preislagen

in Eisen, Messing, Nickel für alle Arten Geschäfte.

Louis Becker

gegründet 1883.

3692

Thuringer Leberwurst

nach Hausmacher-Art!

Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.

4794

Wegen Umzug

Grosser Ausverkauf! Enorm billige Preise!

EMIL SUSS, Langgasse 36. Langgasse 36 Grösstes Seiden. u. Modewaren-Geschäft.



₹>>>*₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹₹*

bewährtester eigener Konstruktion,

für Kinder und Erwachsene,

ärztlich bestens empfehlen und verordnet für alle Ver-krümmungen des Rickgrates, hohe Schultern, schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc., in sorg-fältigster, sachverständigster Anfertigung nach Mass und Anprobe, stellbar und von vorzüglichster Wirkung.

Taunusstr. 2. P. A. Stoss. Telefon 227.

Spezial-Etablissement f. d. Anfertigung von orthopädischen Apparaten und Maschinen aller Art.

<<.>>><</.>><<</.>

Wegen vollftändiger Aufgabe

wollener Kleiderstoffe habe mein ganges Lager in Diefem Artifel einem

Großen Ausverkauf

unterftellt und bietet fich die gunftigfte Gelegenheit, ben Weihnachtsbebarf hierin bei befannt prima Qualität gu außergewöhnlich billigen Preifen au becten.

Rosina Perrot, Els. Zeugladen

Al. Burgftrage 1.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich-Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tauder, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Gelegenheitskauf.

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletols v. Joonen für Berbft u. Winter, teilmeife auf Rogbaar u Geide gearbeitet, in mobernen Farben, werben ju fabel-haft billigen Breifen vertauft. Rur Marttitr. 22, 1.

Rein Paben. Te ephon '894.



Paul Jäntsch.

Größtes Dibbelhaus diefer Branche hier am Plate

von Jacob Suhr, Bleichstr, 18 lel. 2731. Abteilung für neue Diobel und Gelegenheitefaufe in größter Unewahl.

Wer bei mir kauft, Ipart viel Geld und kauft gut. Gigene Tapezierer. n. Edpreinerwertftatte im Saufe.

Bitte um Befichtigung meines Lagers und bon bet Coliditat meines Beichaftes ohne Raufzwang.

18 Bleichstraße 18.

Ausverkauf wegen Umzug.

Berfauje

9999

88888

88

fämtliche Sonhwaren guter Qualitat ju fehr niedrigen Preifen.

Wilh. Westphal,

Sainergffe 10. 3367